## **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

## Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

# **Badische Presse. 1890-1944 1922**

557 (1.12.1922) Mittagausgabe

Gigeniam und Bering DBh. Berb. Etiergarien,

Dr. Walther Scineiber.

Dr. Walther Schneiber.

Berantwortliche Medalieute:
Filr Bolittt und Birrichaispolitik.
Dr. W. Schneiber: für dadische Bolitik.
Dl. Holzinger: für die Handelszeitung und .. E. für Wissendari u. Unterbattung: Dr. Horbie: für Tbeater, Munift und Annie: A. Aubolden; für lotate Angelegenheiten und Sport: R. Bolberauer: für die Angelaent: A. Mindersbacker, alle in KarlsruhsBertiner Redation:
Dr. Kurl Metger,

Begugs-Breife:

Realigs-Prefer und in den Zweigitellen abgeholt nonatlich 2625.—, fret ins Haus selleiert 2620.—, wie ins Haus selleiert 2620.—, Wie ins Haus us in ärt is: Bon unseren Agen-lurn bezogen 2660.—, Durch die Bolt einsch Zusteugeblihr 2650.—, uselnungen 2624 Seiten 2620.— Wer 4 Seiten M 20.—.

Angeigen;
die Idaltige Kondareinezeile A 63.—
uswärts A 80.— Stellengesuche und
damilienangeigen A 40.— die Restamesie A 290.— an 1. Stelle A 350.—
die Höberholung tartisester Radatt,
da dei Richteinbaltung des Jieses, det
undstider Betreibung und Konfursen
aucht Kraft tritt.— Kir Blatvorfillen und Tag der Aufnahme sann
me Sewöhr sidernommen werden.
m fall döberer Sewalt dat der Beunder sein der Stellen der Beunder sein der Stellen der Beunder sein der Stellen.

der Richterscheinen der Leitung. Angeigen:



Rene Babifce Breffe Berbreitetfte Zeitung Babeus

Beilagen: Sportblatt / Tednit n. Subufirie / Franenzeitung Stener-Rundican Gelb n. Carten / Reife- n. Babergeitung / Boll'n. Seimat

Babifce Landedzeitung

Fernsprecher: Selchäfistelle: Ar. 86. Rebaltion: Ar 309 und 319. Geschäftstelle:

Birtei- und Lammftrage-Gde, nadf Bofticed-Ronto: Rarierube Rr 8359

## Die Möglichkeit einer bevorstehenden französischen Kabinettskrise.

Gerüchte. m. Berlin, 1. Dezember. (Drahtmelbung unferer Berliner Shriftleitung.) Herr Poincars hat es immer wieder verstanden, Drohungen und Setzreden ausgerechnet in dem Augenblick, in m fich die Mart zu erholen begann, auf den Kurs der Mart erneut heilvoll einzuwirken. Obwohl das Kabinett Cuno im Auslande Bemein Anerkennung und Würdigung fand und sich auf den Boben Birthichen Erfüllungspolitit ftellt, hielt es der frangofische Dis lerpräsident für angebracht, die Boswilligkeit Deutschlands und mit den Gedanken an erneute Retorsionen jum Ausdruck ju brin-Benn ber Beschluß des frangosischen Ministerrates, der sich an-Bblich auf die Unterftugung Italiens und Belgiens ftuten foll, in Island Beluftigung und heiterkeit hervorgerufen hat, so muß bie eftlichtung, daß die englische Regierung den felbständigen Schritt Frangosen bezeugt, Baffer auf die Mühle Poincarés geleitet aben. Tatsächlich verdichten sich die Gerüchte, nach denen die Relerungsfrise im Gange sein foll, au festeren Formen. Wenn man lelbit in Barifer politisch orientierten Kreisen nur von Rombis ationen spricht, so beweisen boch bas eigene Reparationsprogramm ucheurs und ber immer mehr wachsende Anhang Tardieus, Man mit dem Gedanken eines neuen Kabinetts Tardieu-Loucheur teits gespielt hat. Den Ausschlag ber Krisenstimmung gab aber 3meifel eine ernfte Meinungsverichiebenheit gwis en Millerand und Poincare anläglich bes letten Kabis Attsrates. Wenn die Reihe der Kabinettskrisen, die in den letzten Ochen in Europa wie eine erbliche Krankheit auftaucht, auch an tanfreich tommen follte, so mare ein Augenministerium Brianb im erhältnis zum jetigen Außenminister für das Reparationsproblem, Deutschland, ja felbst für gang Europa von ausschlaggeberber Sichtigkeit. Db man allerdings bei ber bevorstehenden Bruffeet Ronfereng jest ichon eine ausschlaggebende Aenderung ber andolischen Politik vornehmen will, muß dahin gestellt bleiben.

Diese Aussührungen werden im folgenden Telegramm unseres dariser Berichterstatters im großen und ganzen, selbstverständlich meter Berücksichtigung der augenblicklich gebotenen Einschränkungen,

Taris, 1. Dezember. (Drahtmelbung unseres Berichterstatters.) de Gerüchte über eine zu erwartende Regierungsfrise, die in Pa-Der politischen Kreisen im Umlauf find, haben in ben letten Tagen there Kormen angenommen. Freilich ist es immer noch sehr schwies % bor allem für die auswärtigen Berichterstatter, die Stimmung

wiederzugeben und es muß unter allen Umständen betont werden, daß alle Nachrichten ber angedeuteten Art, wenn fie auch noch fo ficher auftreten, mit Borbehalt aufgunehmen find. 3m allgemeinen bandelt es sich nur um Rombinationen. Man weiß, daß man trot ber Parteizerflüftung in ber frangofischen Rammer bie Bilbung einer neuen Regierungsmehrheit, Die fich gegen Boincare richten foll, taum erwarten tann. herr Tarbieu, ber einen gemiffen Anhang befitt, wird als Regierungsfandibat genannt, ebenso wird bavon geiprochen, daß Loucheur, ber ein eigenes Reparationsprogramm hat und damit bei Poincare nicht du Worte fommt, einem Suftemwechsel zu seinen Gunften nicht abgeneigt ware. Angeblich soll zwi= ichen diesen beiben Abgeordneten, obwohl ber eine im Bentrum und der andere auf der linken Geite ber Rammer figt, in der letten Beit ein Annäherung stattgefunden haben, und die "Action Fran-caise" beeilt sich, schon ein Ministerium Tardieu-Loucheur und setsamerweise mit Berrn Briand als Aukenminister angufundigen. In ben letten Tagen wird nun jum erften Mal eine fonfretere Tatfache angeführt, auf die man fich berufen gu tonnen glaubt, ein bei ben jungften Minifterberatungen ju Tage getretener Gegenfat amis ichen Boincare und dem Brafidenten der Revublit Millerand. Damit mare, wenn alles bas, mas man barüber hort, mahr fein follte, die Möglichteit einer frangöfischen Ministerfrise gegeben. Chenfo weiß man in eingeweihten Rreifen, daß herr Millerand nicht nur ein Scheinprafibent ift, fondern daß er feinen Ginfluß auf führenden Geschäfte aufrechterhalt und man fieht infolgebeffen Situation als gespannt an. Andererseits ift ber Moment por ben alliierten Minifterberatungen und ber Bruffeler Konfereng nicht ber geeignete, in bem man einen Reg'erungswechsel als mahricheinlich ansehen barf. Berzeichnet fei überdies, daß gerade bie radifale Linke in der letten Beit Boincars fart unterftütt. Das neueste ber umgehenden Gerüchte will wiffen, daß man für ben Kall. baß Boincare wirflich gurudtreten follte, gunachit mit einem Mebergangsministerium unter dem Borsik bes Serrn Sarraut, bes jetigen Kolonialminifters, ju rechnen hatte.

IU Baris, 1. Dez. In frangösischen amtlichen Kreisen hält man es für wahrscheinlich, daß Poincare für den Fall eines negativen Ausgangs der Londoner Ministerprasidenten=3usammentunft freiwillig gurud= treten wirde, um so Loucheur Gelegenheit zu geben, auf neuer Grundlage die Lojung des Reparationsproblems durch eine Berftantigung mit ben Alliferten und mit Deutschland zu versuchen. Man verficent, daß Brafident Millerand für die Blane Loucheurs gewonnen fei.

Tas Edio.

m Berlin, 1. Dez. (Drahtmelbung unferer Berliner Schrifttitung.) Die Parifer Fanfare, die 3wangsmagnahmen gegenüber Ceutschland antündigte, fand ein Echo, das offenbar auch für herrn kolncars sehr überraschend gekommen ist. Er hat sich deshalb be-4, eine Fermate baraus zu machen, vielleicht auch, weil er inzwis den seinen innerpolitischen 3wed erreicht und den nationalen Blod nigermaßen beruhigt hatte. Aber die Bundesgenoffen tantreichs find nicht fo leicht ju beruhigen gemefen. Gie aben fich durch die Art, wie Frankreich über ihren Kopf hinweg olitik machen wollte, stark verärgert gefühlt, und wenn an zwischen den Zeilen der auswärtigen Presse zu lesen versteht, tritt boch unverkennbar zu Tage, daß in den letzten 48 Stunden is bie Lage febr mesentlich ju unseren Gunften ericoben hat. Mit ftarter Betonung laffen bie Mmerianer verfünden, das fie ihre Truppen am deutschen Rhein nicht urudgieben werden, womit fie ben Frangolen zu versteben geben Dollen, bak fie auch noch ein Wort mitzureben haben werben. Gleich-Ritig wird aus England angefündigt, daß Lord Derby, ber Malifche Kriegsminister, eine Inspettionsreise bei ben englischen tuppen am Rhein unternehmen will, berfelbe Derby, ber früher immer als der enragierteste Frangosenfreund in England galt, der whem an dem Tage, wo er Minister wurde, also schon vor den Rahlen, bie Frangofen ernftlich jur Magigung ermahnte. London Mafhington haben sich also gefunden. Man weiß in Paris, daß bie Errichtung ber Zollinie am Rhein und ber Bormarich ins Ruhr-Bebiet nur unter ber ftartften Gefährdung ber Entente möglich ift. das hat junächst auf herrn Poincard fehr abkühlend gewirft.. Er hat fich bann beruhigt und auch seinen Bertretern in der Reparaationskommission ein Beruhigungspulver gegeben. Während man bot einer Woche noch damit rechnen mußte, daß als Antwort auf Die Rote vom 13. November ein sehr massiver Gegenvorschlag tommen werbe, ber ben Gebanken ber produttiven Pfander wieder in den Bordergrund rückt, ist es jest gang still davon geworden. Wir aben Grund zu der Annahme, daß die Reparationskommission neue Berhandlungen mit Deutschland aufnehmen und sich vielleicht vorläufig nit einer Bestätigung des Eingangs der deutschen Rote begnügen Der Grund? Die Frangofen wollen abwarten, wie ihre Bundesgenoffen sich weiter dazu ftellen. Dazu fahrt herr Poincare London, dazu wird sich auch herr Mussolini in Marich segen in London wird es fich entscheiden, ob die Bruffeler Koneren 3 zustandekommt. Bis dahin bleibt das Reparationsproblem ber Schwebe. Das ist zwar nur eine Galgenfrist, aber bei unserer berdweifelten außenpolitischen Lage ist Zeitgewinn schon ein nicht zu Unterschätzender Gewinn, und wenn die erste Antündigung der neuen angolijden Blane bereits einen fo ftarten Biberftand gefunden bat so burfen wir daraus die bestimmte Hoffnung abseiten, daß England wie die Bereinigten Staaten die Durchführung berartiger ichten zu verhindern suchen, was vornehmlich den Bereinigten Staaten möglich ist, ba sie unbegrenzte Drudmittel gegen Frankreich Berfügung haben. Wir miffen nicht, weshalb ber auswärtige Ausschuß des Reichstages, der am Donnerstag vormittag eigentlich dusammentreten sollte, urplötzlich abgesagt worden ist. Aber es nicht gang von ber hand zu weisen, daß es geschah, weil die beutsche Regierung fürchtet, daß ein vorzeitiges Wort den Umschwung beemmen tonnte, ber gang unverkennbar jest eingesett bat. Oh te freilich Bestand haben wird, tann nur die Butunft lehren.

### Die Ruffen und die Laufanner Konferenz.

1! Laufanne, 30. Nov. (Drahtmelbung unferes Berichterftatters.) Die Orientfonfereng ift feit gestern ein Spielball ber tollften Gerüchte, die von den verschiedensten Seiten in die Welt gefetzt werben, um für die Plane ber einzelnen Delegationen Stimmung ju machen. Ueberblidt man bie Lage, bann ichalt fich aus dem Guß der Gerüchte folgendes Tatfachliche beraus. Der italienische Delegierte Garroni hatte gestern mit Lord Curzon und Barrere eine Note an die Russen abgeschickt, die diesen die Zulassung ju allen Berhandlungen verweigert mit Ausnahme bever für bie Meerengenfrage. Der ichlaue Ratowsty hatte barauf heute fruh bem italienischen Minifterprafibenten Muffolini fofort eine Protestbepesche zugehen laffen und biefer hat geantwortet, bag er für bie bebingungslofe Bulaffung Ruglands gu allen Berhandlungen eintrete. Diefer Zwischenfall wird hier mit großer Leibenschaft besprochen. Man tann beute Abend die Abberufung Garronis als sicher ansehen. In den Kreisen der italienischen Delegation murbe aber erffart, bag Garroni ein alter Diplomat fei und daß er ficherlich nicht ohne Inftruktionen gehandelt habe. Raum war bas Telegramm Muffolinis befanni geworben, als die Ruffen ihre Tattit anderten. Tichiticherin erhielt von Rakowsky den Auftrag, solange irgendwo in Deutschland ju bleiben, bis fich bie Lage in Laufanne geflart habe. Die Ruffen haben eine kurze Berbalnote an Lord Curzon gerichtet, in dar fie um die Berfchiebung ber Debatte über die Meerengenfrage bis gum nächsten Sonntag ersuchen. Da Lord Curgon offiziell mit ben Ruffen noch nicht verhandelt bat, wandte er fich an Ismed Baich a und stellte ben Antrag, die Berichiebung ber Debatte vorzusehen. was auch zugefagt murbe.

Was die Borgange in Griechenland betrifft, fo geht beute bas Gerücht um, daß es zwijchen Lord Curgon und Benigelos gu febr heftigen Auseinanderfegungen ges Um dieses Gerücht etwas abzuschmächen, bat Lord Curzon einige Journalisten ju fich, benen er wortlich folgendes er-"Ich bementiere auf das entschiedenste die Nachricht von einem Streit zwischen mir und Benizelos. Mas die Ereigniffe in Athen anbetrifft, fo haben fie auf die Orientfonfereng nicht ben geringften Ginflug. Die Beratungen in Laufanne werden fo fortgefett, als mare aus Athen hier nichts befannt." In ben enge lischen Konferenzkreisen hat man die Absicht, die Verhandlungen bis Dienstag mit aller Entichiedenheit fortgufegen. Man hofft allers bings nicht, baf man bis ju biefem Zeitpuntt für bie wichtigften Fragen eine Lojung finden wird, aber man hofft, bis babin die politifche Lage fo aufzutlaren, daß man fowohl ju einer Ginigung mit Amerita, wie auch mit Frankreich und Italien gelangt. Sollte Boincare bann barauf bestehen, daß bie Konfereng in Bruffel beginnt, fo merben in Laufanne nur die technischen Beratungen weitergeführt werben und bie politischen Berhandlungen auf eine Boche eine Unterbrechung erfahren. Sollte fich aber Boincare von England überzeugen laffen, bag es beffer fei, bie Briffeler Konfereng erft im Fruhjahr abguhalten, bann wird die Laufanner Ronfereng nur mahrend ber Weihnachtsfeiertage unterbrochen und im Januar zu Ende geführt.

Beute tagten nur die Untertommiffionen, Die fich lediglich auf die Wahl des Prafidenten beschräntten

#### Der Machttrieb der Nationen.

Von Dr. Alfred Schwoner\*)

Belde Bedürfniffe ber Itaatlichen Organismen haben fich im Laufe der Geschichte als die stärksten und entscheidenden erwiesent Bunachst zeigt fich, bag ber Nahrungstrieb eine geringe Rolle spielt. Der Staat ift und trinkt nicht er ift auch, wenigstens in seinem beus tigen Buftanbe, feine genoffenichaftliche Organisation gur Ernährung feiner Angehörigen. Er überläßt es bisfin, fich felbst ihren Unterhalt zu fuchen, er felbit ernahrt nur feine leitenden Organe, feine Beamten und Soldaten, zu welchem 3wed er entweder einen Teil ber probuttipen Katioren ber Ration birett in Anspruch nimmt, burch Schenfung oder lebensweise Unbergabe von Grund und Boden, oder einen Teil ber Ginfünfte ber Nation in Geftalt von Natural- ober Geloftenern einfordert. Der Staat, auch der despotische und ber Obrigfeitestaat, hat natürlich ein Interesse baran, daß seine Anges borigen nicht Sunger leiben, icon bamit die Banbe ber Ordnung fic nicht lösen, er hat oft ein noch größeres Interesse baran, daß dem politischen Unterschiede der Stände auch Unterschiede in der Era nahrung und im Reichtum entipreden. In ben außeren Attionen, wenigstens bes Obrigleitsstaates, spielt aber bas mirtichaftliche Bes dürfnis eine geringe Rolle. Natürlich wurden oft auch Kriege ges führt, um bie Dynaftie, ben Staatsichat und die herrichenden Rlaffen zu bereichern. Die Kriege der großen Eroberer des Altertums, ber Osmanen und Mongolen, Die fpanischen Eroberungen in Amerita, alle Kolonisationstriege waren jum Teil auch Bereicherungstriege, zuweilen sogar ausschließlich Bereicherungstriege. Aber wenigstens in Europa und namentlich feit bem Auftommen ber Gleichgewichts politit haben fich Kriege vom fistalischen Standpuntt meift als idilechtes Geschäft erwiesen. Dagegen haben die Ernährungs- und Birtichaftsintereffen ber Individuen eine viel größere Bedeutung in felden Staaten, mo - auf ben verschiedenften Graben ber Ruliut -das Staatsintereffe bie Summe ber Intereffen feiner Angehörigen ift. Bei wilden Stämmen find Jagogrunde, Weideplage, Dafm, Galge quellen ein fehr häufiger Kriegsgrund. Steppenvolker verlaffen ihre Beimat, nur um reichere Rulturgebiete ju erobern. Regerftamme befriegen einander, um fich Stlaren absujagen. Sandelsrepubliten führen Strieg um fich Sandelsvorteile ju sichern, fie erwerben besonders gerne Kolonien. Seit England durch feine Korngesetze Die Sandwirtschaft zugunften ber Industrie erichlagen bat, legt es noch mehr Cewicht auf die Aufrechterhaltung feiner Seeherrichaft als früher, wei! es sich bewußt geworben ift, daß es diese braucht, um bie Ernätzung seiner Bevölkerung auch in Kriegsge.ten gu fichern. Und feit tie medernen Staaten die Bedeutung ber Entwidlung ihrer Bolfswiericaft für ihre Machtftellung ertannt haber, find überbaupt Die wirt haftlichen Bedürfniffe wieder in viel hoherem Dage zu pes Ittijden Motiven geworden. Welche Rolle haben nicht im Belifrieg und im Frieden von Berfailles der Ergreichtum Lothringens, Die Ralilager im Elfaß, die Rohlenreviere im Gaargebiet und in Ober ichlefien, die Felbfrüchte ber Ufraine und die Betroleumterrains Galigiens und Rumaniens gespielt! Und welche Rivalität ist jest gwischen England und ben Bereinigten Staaten in Begug auf bie Berteilung ber Betroleumfelber ber Welt entstanden! Gar nicht abs ausehen ware die politische Bedeutung der wirtschaftlichen Motive in einem sozialistischen Staat, in welchem die Boltswirtschaft mit ber Staatswirtichaft ibentijch ware. Wenn ein folder Staat Mangel hatte an einem notwendigen Robstoff, ber in einem benachbarten Staat vorhanden ift, und im Austauschweg nicht erlangt werden tann, fet es, weil biefer Staat nicht gewillt oder nicht fahig ift, n gu produzieren als er für fich felbft braucht, fo murben, wenn bie Machtverhältnisse es irgend zulassen, um den Besitz dieser Robstoffs quellen die heftigsten Kriege geführt werden. Ob ber Geift ichtalifierter Staaten ben Kriegen abhold ware, ift eine Frage, Die fich schwer schwer beantworten lagt. Daß die Kriegsmotive sich eber vermehren als ver indern würden, ift zweifellos.

Bahrend in den inneren Kampfen zwischen den einzelnen Gruppen der Nationen wirtichaftliche Motive ebenjo ausschlaggebend, ja pielleicht enticheidender find als ber Machttr.eb, mird die augere Geschichte ber Bolter in erfter Linie von bem Billen ber nationalen Organismen gur Macht beherricht. Die nationale Berfonlichte.t will will nicht nur frei fein, fie will auch ihren Willen gegenüber ben Rachbarn durchjegen, fie will gebieten und herrichen, will nch ausbreiten und ausleben. Der nationale Machttrieb entspricht nicht nur bem individuellen Machtbetrieb, sondern auch dem individuellen Fortpflanzungtrieb. Landerwerb 3. B. wird nicht nur deshalb angeftrebt, um fremben Mattonen ben eigenen Billen aufnötigen au tonnen, sondern noch viel mehr, um ben Rahrungsspielraum und bie Lebensmöglichkeiten ber eigenen Ration ju vergrößern. Die Englander ein zweites, brittes und viertes Albion in Rords amerita, in Auftralien und in Gudafrita geschaffen. Die meiften geichichtlichen Greigniffe find auf den nationalen Machtbetrieb guruds Buführen. Meift ichreibt man gwar große Eroberungen bem ind vis duellen Machtwillen des gotijden Berrichers gu, aber mit Mietruppen tann man feine Welt erobern. Die großen Eroberer maren faft ausnahmslos Reprafentanten machtgieriger Rat'onen. ihre Taten nicht bem Geift ihrer Bolter entsprocen To haften Alexander ber Große, bie Ralifen, Dechingidhan, Rarl ber Groke und Ras ichen poleon ihr Wert nicht vollenden tonnen. Um reinften zeigt fich freilich ber nationale Machtwille bei ben griechischen Republiten und bei den Romern. Sier maren Tofe Bundesgrundungen vorans gegangen. Freundichafts- und Gemeinschaftsvereinbarungen zwischen ben einzelnen Staaten, aber ihnen folgten fofort Rampfe um bie Führerschaft, die Segemonie. In Griechenland hielten fich Sparta und Athen fo fehr bas Gleichgewicht, daß fie in diesen Rampfen fich gegenseitig aufrieben und es ju einer Ginigung ber Ration nicht tam. In Latium fiegte Rom fruhzeitig über Albe Longa und behnte fein Berrichaftsbestreben bann ichrittmeife über gang Italien aus, menigstens bis gum Bo. Auf die Welteroberung richteten fich freis lich bie Absichten ber Römer erft fehr fpat, fie beichaftigten fich immer nur mit ben nächsten Dingen und als fie bie Berrichaft über Stalien erlangt hatten, gab es eine siemlich lange Beriobe, in ber fie ihre Entwidlung abgeichioffen meinten und ihre politit ziemlich unficher

\*) Aus bem gedankenreichen Buch bes befannten Biener Publizisien, bas bemnächst im Bertage von S. hitzel erscheinen foll.

war. Selbst als sie sich entschlossen, in Sigissen Fuß zu fassen und | bem Kampf um die Weltherrschaft entgegen, von bem ber europäische mit den Karthagern in Krieg gerieten, wurden sie erst von der Nots Rontinent vorläufig ausgeschlossen ist. Nur die Bereinigten Staaten mit ben Karthagern in Krieg gerieten, murben fie erft von ber Rotwendigfeit weiter getrieben. Rach Sigilien mar Spanien ihre erfte eigentliche Kolonie und machte ihnen anfangs ziemlich viel Unbehagen, ba die Berwaltung entlegener Länder in ihre einfachen staatlichen Ginrichtungen nicht pagte. Aber nun ichritten fie raich non einer Eroberung gur anderen und die Ideee des Imperiums tauchte auf. Ihr Reich, langfamer errichtet als das irgend eines affatischen Despoten ober bas Alexanders des Großen, aber auch forge faltiger an gebaut, nicht von einem Ronig, sonbern von einer Ration, hatte langen Beftand und ichuf den außeren Rahmen für die abendländische Rulturgemeinschaft. Ja, bis in die Mitte bes vorigen Jahrhunderts mar die Einflugiphare ber europäischen Ruftur noch nicht so ausgedehnt wie das einheitliche Kultur- und Wirtschaftsgebiet des römischen Reiches.

Dem Machttrieb entfpringen nicht nur bie Eroberungs-, fondern auch die Freiheits- und Gleichgewichtstriege, die in Europa vom 16. Jahrhundert an nach dem Berfall des Deutschen Reiches übl'ch geworden waren. Er liegt felbstverständlich auch weitaus ben meisten refigiofen Rriegen jugrunde, namentlich jenen, welche bas Geltungsgebiet eines Glaubensbefenntniffes ausdehnen wollen, besonders den Eroberungsfriegen der Ralifen, der Ordensritter in Breugen, ber Spanier in Amerika, nur daß er fich hinter ben angeblichen Machtwillen Gottes verstedt. Aeußerstenfalls waren die Kreuzzüge und die inneren religiösen Kriege — zwischen Katholiken und Protestanten anderer, mehr ideologischer Ratur, wenn selbstverftandlich auch bietbei Machtfriebe und wirtschaftliche Momente eine Rolle spielten. Berhalfnismäßig wenig aggressiv war ber Machttrieb im Romifchen Reich Deuischer Ration. Sier bezog er fich mehr auf die Aufrechterhaltung ber Fiftion bes romifden Imperiums. Das Deutsche Reich strebte eigentlich im Befen niemals banach, bie von Karl bem Großen abgestedten Grengen ju erweitern. Geine wesentliche Aufgabe fah es in ber Erhaltung feiner Stellung jum romifden Bentrum, im Dienste biefer Aufcobe verausgabte es eine Unmenge pon Kroft und vergan barüber ber eigentlichen Bedürfniffe ber Entwidlung ber deutschen Ration. Freilich waren wohl auch mit bem Untergang Roms die techniichen Mittel verlorengegangen, die notwendig waren ein is großes Reich von einer Zentrale aus ju regieren, und bie gange Geschichte bes bentichen Reiches im Mittelalter ift eigentlich ein fortwährender Wechsel von Berfall und Wiederaufbau durch beonders begabte und willensträftige Berricher, von benen ber Sobens faufe Friedrich II. ber lette war. Bemerkenswert ift übrigens, baß das Reich niemals Apirationen auf Frankreich erhob und niemals aggressiv gegen basselbe vorgang, obzwar es bis jum Frieden von Berdun, als Reuftrien zum Reiche Karls des Großen gehört hatte. hingegen eröffnete Franz I. von Frankreich im 16. Jahrhundert vam Standpunkt bes europäischen Gleichgewichts aus - feinen Berfiorungstrieg gegen bas Deutsche Reich, der im westfälischen Frieden eigentlich ichon entichieden war, aber von Frankreich boch noch darüber hinaus fortgesett murbe. Bis jum Jahre 1813 mar Frantreich unausgesett im Angriff. Auch bas gange 19. Jahrhundert war durchaus vom Gleichgewichtsftreben beherricht, das besonders in bem gemeinsamen Beftreben ber Machte, Die Türkei gu erhalten, jum Ausdrud fam. Auch der Welitrieg wurde noch unter dem Andein eines Gleichgewichtsfrieges eröffnet. Scheinbar hatte fich England mit Frankreich und Rufland verbündet, um das Gleichgewicht zu erhalten. Tatfächlich war durch dieses Bündnis das Gleichgewicht gang gewaltig zu ungunften Deutschlands und Desterreichs verschoben worden, wodurch bieje beiben Staaten in einen Buftand ber nervofen Beunruhigung gerieten und bes Glaubens wurden, bag fie fich nur durch eine fraftige Offensive aus ihrer immer ungunstiger gestaltenden Situation retten könnten. Wie der Ausgang und der Friedensichluft unwiederleglich beweift, war der Belifrieg tein Gleichgewichtskrieg, fondern ein Eroberungskrieg schlimmfter Art. Er hat vorläufig Frankreich die Herrschaft auf dem Kontinent, den beiden angelfächnichen Reichen aber bas Imperium in ber Welt gefichert. Die Tenbeng jum Gleichgewicht hatte um ben Beginn bes neuen Jahrhunderts der Tendeng jum Imperialismus Blatz gemacht, ber völlige Zusammenbruch Ruklands im Kriege hat die Engländer vollends an der Aufrechierhaltung des Gleichgewichts in Europa desinteressiert. Die Periode des Gleichgewichtsstrebens ift abgeichfoffen, aber nicht um bem Zeitalter bes Bolferbundes und bes emigen Friedens Blat ju machen. Allem Anschein nach geben wir

von Europa oder jumindeft ein enger Bund zwifden Deutschland und Rugland tonnten Ginflug auf die funft'ge Geftaltung ber Weltgeschichte gewinnen. Auf jeden Fall blüht der Machttrieb der Nationen heute stärker als je.

### Die glucht vor dem Ministerseffel.

Wir lofen, daß bas neue Rabinett bereits mitten in ber Arbeit ift und Tag für Tag Sitzungen abhält, wir haben aber noch nicht gehört, daß es dem Reichekanzler Cuno gelungen sei, die in seinem Kabinett noch immer flaffenden Luden ju ichliegen. Unter anderem ift bas Ernährungsministerium noch immer unbesett und bes ferneren hat man bisher vergeblich einen Nachfolger jur ben entlass nen Staatsselretar Sirsch im Reichswirtschaftsministerium gesucht. Nun ist zwar anzunehmen, daß Sirsch von sich aus vielleicht in bem Augen-blid seine Demission nachgesucht haben wurde, in bem es sicher war, daß ber Abgeordnete Dr. Beder Seffen sein erster Borgesetzter merden folle, aber man barf boch auch nicht vergeffen, bag ber Rudtritt bes Staatsfefretars Sirif von vielen Geiten bireft gefordert worden ift. Die Kreise die für diese Forderung in erster Linie in Frage kommen, mulfen also doch auch das Bedürfnis spuren, den Ersahmann zu stellen, von dem sie ja außerdem noch sicher wären, daß er in ihrem Sinne wirken würde. Es ist nun aufgefallen, daß der Abgeordnete Stresemann in der vorigen Woche kurz vor Beginn der großen politischen Aussprache und unmittelbar nach dem verläufigen Abschluk ber Berhandlungen über bie Kabineitsbildung in feinem Berliner Organ, der deutschwolfsparteilichen "Zeit", zwischen den Zeisen eine recht beutliche Mahnung an die Industrie richtete, von ihrer Furcht vor dem Ministersessel abzulassen. Dr. Stresemann hat nun Anlaß genommen diese Mahnung in dringlicherer Form an derselben Stelle zu wiederholen, und es sieht nun beinahe so aus, als ob das nicht ohne Erfolg bleiden solle Immerhin bleibt es im Intersse des Ganzen zu beklagen, daß dergleichen überhaupt nötig wird, nötig in Zeiten wie den heutigen, wo alle Kreise und Schichten der Bevolkerung, vorab aber solche, die nach ihrer Stellung gur Führung berufen find, fich jur Berantwortung brangen mußten

#### Ein franzöfisches Propagandaunternehmen.

Grz. Frankfurt. Das "Echo du Rhin", das bekannte Organ det französischen Besatzungstruppen kindigt das Erscheinen eines neuen französischen Propagandablattes an. Danach wird der gegenwärtig in Paris im fleinen Rahmen erscheinende "L'Alfacien et Lorrain" bemnächt in eine große Monatsschrift für nationale Befätigung (action nationale) unter bem Titel "Revue du Rhin et de la Mojelle" umgewandelt werden. Die neue Revue wird sich mit allen politischen, wirtichaftlichen und fogialen Fragen beschäftigen, die nicht nur Elfah Lothringen, sondern auch — und das ist das für uns Deutsche Beach, tenswerteste an der Reugrundung - bas Saargebiet und bas Rheinland betreffen. Ueber ben icon burch biefe Unfundigung hinreichend gefennzeichneten Charafter des neuen Propagandauniernehmens geben auch folgende Namen seiner künstigen Mitarbeiter zweisels-freien Ausschluß: Maurice Barres, Christian Pfister, Georges Blondel. Laskine. Dariac, Ferry. Wetterle, Weils ler, General Bourgeois, General Hirlichauer, Admiral Des goun. Alle hier genannten Ramen find, in ber frangofischen Rheinstandpolitit wiederholt hervorgetreten.

#### Neue frangofijche Wirtschaftsmagnahmen im Rheinland.

Diefer Tage fand in Wiesbaden im Sotel Metropol Die erfte Berjammlung des "Berbandes industrieller und kommergieller Propaganda und Expansion für Wiesbaben und das Rheinland ("Syndicat de Propagande et d'expansion Industrielle Commerciale de Wiesbaden et des Pays rhémans") statt. Bersammlung diente bem 3wed, den frangofischen Kaufsouten bekannt gu geben, "daß der Berband frangöfififch-beutsch fei". hervorragende frangoniche und deutsche Personlichkeiten" seien mit der Ausarbeitung von Statuten und eines festen Programmes beschäftigt, Die ber nachfem Berbandssigung, ju der bereits eine große Zahl Anhänger, französische und beutsche, ihre Teilnahme zugesagt hatten, vorgelegt wer-

Diese Mitteilung macht das "Echo de Rhin". Aus ihr ist 3u entnehmen, daß die wirtschaftliche Westorientierung des Rheinlandes mit neuen Mitteln energisch betrieben werben soll. Bu ben Aufgaben des Berbandes gebort der Auftauf von Mitien beutscher Unternehmungen im beseigten Rheinland. Dan mirb babei in ahnlicher Weise versahren, wie man es im Caargebiet leiber nur mit ju gutem Erfolge fertig gebracht bat: Die leber- | erfolgen.

fremdung beutscher Industrieunkernehmungen. Dem Berband fiebe weifellos außerordentlich reiche Geldmittel zur Berfügung, b gurzeit damit beschöftigt it, in Frankreich alle erreichbaren Matt beständeaufzukausen, mit deren Silfe man fich den Aktienbesit in Rheinsand ju sichern gebenkt. Wenn auch nicht damit zu rechnen ill tag dieses Experiment sofert gelingen wird, so wird man sich bennot unter Berudsichtigung ber Ersahrung n im Saargebiet ber großen 60 jahren nicht verschliegen können, die dem Wirtschaftsleben am Rheit drohen, wenn Frankreich es tatfächlich unter Berlegung ber Beftim mungen des Berfailler Diftates in der einen oder anderen Beife lingen follte, die Staatshoheit des Reiches im Rheinlande auch fichtlich der deutschen Bollswirtichaft gang oder teilweise aufzuheben Die jahrelang betriebene Sandelsspionage Frantreichs im befehr Gebiet dürste für die Durchsührung der angedeuteten Magnahm leider schon zu weitgehende Vorarbeit geseistet haben.

#### Die Bfalg zu ben Bejagungstoften.

Grg. Spener. Der Rreistag der Pfalg als die berufene Berto tung ber pfalgifden Bevolferung nahm jum Schluß feiner biesjah rineg Tagung folgende, von allen Parteien eingebrachte Entidlie hung einstimmig an: "Die Bevölkerung der Pfalz ift auf das leb hafteste beunruhigt durch die immer drüdender werbenbet Lasten, welche die Besetzung des Landes mit sich bringt, so durch bie machiende Wohnungsnot und durch die immer aus gebehnter merbende Benugung mertvollen Rulturlan des zu militärischen Unlagen. Der Kreistag ber Pfall als die für die Pflege bes wirticaftlichen Bohles ber Bevölferun mit in erfter Linie berufene Korpericaft erachtet es als feine beilige Bflicht, auf diese Rote ber Bevölkerung hinzuweisen und bie 30 ftändigen deutschen Behörden gu bitten, babin gu wirfen, daß be Pfalz und ihren Bewohnern in ber bezeichnoten Richtung die größt Berudsichtigung und Schonung zuteil wird."

#### Mus Polen.

Die Eröffnung bes neuen Seims und Senats.

O. E. Barichau, 29. Rov. (Drahtbericht.) Die gestrige Eröffnung des neuen Seims und Senats durch den Staatschef ist als Nationalseiertag begangen worden. In seiner Sejmansprache betonte Bilsudski, daß Polens Grenzen, im Gegensatz zu der Zeit de Eröffnung des Berfassunggebenden Sejms, nunmehr festgelegt seien. Polen suche daher keine bewaffneten Auseinandersetzungen. Ab Sauptaufgabe des ersten Friedensparlaments bezeichnete der Staats chef bie Behebung der finangiellen Rotlage, die trot Befferung De Birtichaftslage fortbestehe. Angesichts ber allgemeinen europäische finangfrise fonne nur ein gemeinsames Borgeben aller Staaten bi Abhilse schaffen. Zum Altersprässenten des Seins wurde der Rationaldemokrat Brownssord, des Senats der 88jährige Sozialik Limanowski berusen; als Jüngste sind der deutsche Sozialik Zerbe und eine Frau zu Sekretären des Seins bestellt worden. Bei de Ablegung des Eides sprachen die ukrainischen Abgeordneten ukraf nisch und wiederholten die Eidesformel auf Aufforderung des Pro identen in polnischer Sprache. Die Entgegennahme einer Deflaco tion des Ufrainerführers Wassiltschut lehnte der Präsident ab. Zus Borsigenden der deutschen Seimfraktion ist der Abg. Naumann, 3un 2. Borsigenden der Abg. Spidemann, zu Vorstandsmitgliedern ferne die Abgeordneten Pjarrer Klinke und Utta gewählt worden; in de deutschen Genatsfrattion führen die Senatoren Sasbach und Scenont den Borfit. Am Freitag folgt die Wahl ber endgültigen Sein und Senatspräsidien. Der Rechtsblod fest seine Bemuhungen fort die Witos-Bartei gur Bilbung einer gentrorechten Roalitionsregte rung zu gewinnen; zu diesem 3wed macht Korfanty Witos wei gehende Anerbietungen.

#### Rein Zujall bes Minderheitenblodes in Bolen.

Grz. Warschau, 29. Nov. Als erste Fraktion des Blods der Notionalen Minderheiten im Seim hat sich ein Klub jüdischer Abgoroneter konstituiert. Die Bildung der deutschen und stawischen Fraktion soll in den nächsten Tagen erfolgen. Der Blodgedants wird diese drei Minderheitsfraktionen auch weiterhin zusammenfa fen und poraussichtlich auch in außerer organisatorischer Form gun Ausbrud fommen. Die Meldungen ber polnischen Breffe über 30 fall des Blodes beruhen auf völliger Untenninis der Sachlage

Unnahme bes Bertrages mit Bolen, n. Wien, 30. November. (Drahtmelbung unseres Berich erstatters.) Der handelspolitische Ausschuß des Nationalrates hat heute den Bertrag mit Polen unverändert angenommen. Die Ber abschiedung des Bertrages durch den Nationalrat wird nächsten

## Bum 80. Stiftungsfest der Rarlsruher "Liederhalle".

Nachdem in ben 40 Jahren des vergangenen Jahrhunderts bas Bereinsverbot nach manchen Kampfen endlich überwunden war, fielen in jene Jahre bie Gründungen gahlreicher Gesangs- und Turnvereine. ruhe, der am Samstag und Sonntag sein 80. Stiftungsjest feiert, wurde ber 19. Dezember 1842. Trop ber gunachft geringen Bahl von Mitgliedern entfaltete ber Berein, geführt von tundigen Mannern, eine rege Tätigteit, Die feine fleifigen Ganger bes öfteren auch mit Softheater gujammen führte, woraus manche grokangelegte Auf-Muf gahlreichen Bundesfängerfeften tonnte fich ber Berein in die erfte Reihe Babifcher Gejangvereine fiellen. Und bereits sein 25. Bestehen konnte er mit nachhaltigem Erfolg begeben. Damals wurd ber Berein besonders von badifchen Malern durch Stiftungen von Gemalben geehrt, die eine Bierde bilden für das Seim ber "Lieder-Es find dies Bilber von Canon, Sorter, Werdinand Reller, Diterroth, Buhlmann, Roug, Sturm, Tuttinee, Benffer.

Den größten Aufschwung und bie iconite Entwidlung brachten jeboch die letten 30 Jahre. Abweichend vom traditionellen Liebertafeltil fanden alle Reufchöpfungen, wie fie gum Beifpiel Segar in feinen omierigen Balladen, Raun, Sutter und andere boten, bei ber Lieberhalle volles Berfiandnis und liebevolle Pflege. Ihre Absicht war, bem Männergesang als Bileger einer besonderen Kunftgattung die gebulb

rende Wertschätzung zu verschaffen. Die Liederhalle beteiligte sich vielfach an Gesangswettstreiten, aber nicht des äußeren Erfolges willen, sondern, um in möglichster Bollen-dung des Bortrages ihre Kraft mit den Besten au melsen und daran au lernen. Sie hat baber nur ichwerfte Konfurrengen befucht, fo 1891 den internationalen Wettstreit in Wiesbaben. Oberlandesgerichtsrat Rothmeiler, ber bamalige Brafibent, gab bierzu die Anregung und Gugen Gageur, ber Unvergefliche, mar ber fünftlerische Leiter. Dit Breis und ber Goldenen Bergog Ernft-Mebaifle für Runft und Wiffenichaft murden die Leiftungen bes Bereins gefront. pater ber Raifer bie Mannergesangvereine gu friedlichem Wetiftreit aufrief und die besten erschienen, da folgte auch die Lieberhalle diesem Beim erften Wettstreit in Caffel 1899 unter Beines und beim dritten Betifireit in Frantfurt 1909 unter Ludwig Baumann mar die Liederhalle als einziger der süddeutschen Bereine unter den Preistragern ber Ehrenflaffe. Auch die Bab. Bundesfängerfeste in Karlsruhe 1895 unter Gageur und in Mannheim 1913 unter Q. Baumann aben bie Lieberhalle als erften ber Bab. Mannergejangvereine jum gang überragender Bunktgahl, Auch die bervorragende ftung bes Bereins unter Sugo Rahners fünftlerifder Leitung anläglich !

des Karlsruher Gaufängersestes im Mai dieses Jahres steht noch in befter Erinnerung.

Wie die Männerchortongerte ber Liederhalle ftets einen Andie gemischien Chorkonzerte des letten Jahrzehnts, welche die Liederhalle mit einem Tontorper von 400 bis 500 Mitwirkenden aufführte, mit Freuden und Dankbarleit aufgenommen. "Messias", "die Schöp-iune" Aus Deutschlands großer Zeit" die "Zerkiörung Jexusalems" "Berftorung Jerufalems" und andere maren hervorragende Darbietungen.

Beft gefügt hat die Lieberhalle auch die Kriegszeit überstanden. und ihre Liebergaben haben nicht nur häufig Bermundete und Krante erfreut, sondern auch bei Konzerten manches Scherflein zur Kriegs-

fürsorge beigetragen. Bu dem bevorstehenden Stiftungsfest hat der Berein ein groß-angelegtes Konzert vorbereitet, das unter Mitwirfung hervoragender Solisten und des Orchesters unseres Badischen Landestheaters ein fünstlerisch bedeutungsvolles Ereignis im Musikleben unserer Stadt und weit darüber hinaus zu werden verfpricht; ber etwa 200 Sanger gahlende Mannerchor hat fich unter Sugo Rahners Leitung bas große und ichwierige Chorwert "Das Meer" von J. L. Nicobe neben Schöpfungen von Sugo Bolf, Fram Schubert, Friedrich Segar usw gum Mittelpuntt bes Programms gewählt. Ueber biefes Wert felbit werden wir uns im Unichluft an feine hiefige Erstaufführung auszusprechen haben. Diese Zeilen mogen ber "Lieberhalle" einen ber & ich en Gludwunich bedeuten zu ihrem 80. Stiftungsfest!

## Ronzert M. Salvatini - S. Jadlowfer.

Sermann Jadlowfer hat fich mahrend feiner fünfjährigen Bugehörigfeit gum Berbande bes ehemaligen Softheaters für feine Sangestunit einen großen Kreis von Freunden erworben. Bährend sein lettiähriges Konzert nur schwach besucht war, wirste in diesem Jahre sein Name wie eine kleine Sensation. Der große Saal der Festhalle war ausverkauft. Wir haben damals bereits angedeutet, daß der Künstler gelanglich bereits seine Höhe überschritten hat. Sein ehemals felten icones Organ bat Schmela und Blute verloren und Buccini-Rantilenen wie eiwa die aus "Tosta": "Mit deinen Augen" wollen ihm nicht mehr völlig gelingen, aber er verftete feine Mittel vorzüglich zu gebrauchen, und die von feiner Kunft begeisterten Sorer ließen es an Dantesbezeugungen nicht fehlen. Mafalda Salvatin i ift im Besige eines prachtig geschulten Organes von bedeutenbem Umfang. Die Stimme flieft marm und weich und ift von buntler Farbe. Eine leichte Indisposition lieft die Höhe etwas ichwer erscheinen. Das befte bes Abends brachte fie mit ber Arie "Dejanice" von Catalini, in der fie ihre Runft voll entfalten tonnte und die eine feelische Anteil nahme erfennen ließ. E. Balogh mar am Flügel zuverläffig.

#### Literatur, Munft und Biffenfchaft.

Landestheater. Sonntag, ben 3. Dezember, gelangt im einer boll gen Neueinstudierung "Der Rosenkabalier" von Richard Straub nach längerer Paufe zur Aufsührung. Das Wert wird von Operndireiter Bris Cortolegis mufitalifc geleitet und von Oberregiffeur Jojef Turner in Szene gelett. Die Daubipartien liegen in den Danden der Dame Brügelmann, Landwehr. Wolci-Tomfchit, Robeag, Stechert und der Dame Buffard, Glah, Lehig, Peters und Warth. — Beginn 6 uhr.

Sinfoniefongert bes Babifchen Lanbestheate Ordefters, bas nachten Montag, ben 4 Dezember, abenbs 71/3 libr. is Landestheater stattfinbet, beginnt mit ber Erstaufführung eines linfonische Bertes für großes Orchefter bon bem gulett burch bie "Bogel" in Deutla" tand sehr befannt gewordenen Mündener Komponisten Balter Braunglels. Die "Bhantastischen Erscheinungen eines Themas von hetsor Bertiog" op. 25 stellen den originellen Bersuch dar, in zwölsmalie ber ichiebener, ben Bariationen berwandter Form ein Garafteriftifdes Thems bes genialen frangofifchen Romantifers und bebeutenben Bertreters be Programmotischen Muste erscheinen zu lassen. Bon Debentenden Bertreters der Trautvetter gespielt, schiedt sich Sommanns Konzert für Bioloncess A-Woll op. 129 mit Orcheiter an. Am Eude des von Operndirectior Bell Cortolezis geseiteten Konzertes steht Beethovens Siedente Sinsonie (A-Dur), die sich ihres überschwänglich tanzartigen Charasters wegen icht auf der mehr romantisch gehaltenen Vorrensstales einschie gut ber mehr romantiich gehaltenen Bortragsfolge einsigt. Noam Muller Guttenbrunn — Ehrenburger von Wien.

wird und gemeldet: Der Gemeinderat der Stadt Wien dat deschlossen, der Dichter Abam Dilluer-Guttenbrunn anfäßlich seines 70. Geburtstages, der der kurzem in ganz Desterreich aufs berzlichte geseiert worden ist, zum Bürger von Wien zu ernennen. Er ist damit dem Beispiel der Universität. gefolgt, die den Dichter durch Ernennung dum Ehrendoftot

ont ber Menich einen befonberen Beitfinn? Diefe Frage mirb bon be Schweizer Nervenarzi Weber befabt, ber in letter Beit eine große Angob bon Bersuchen an fich selbst gemacht hat. Um bie außeren Anbalispunt und somit Störungen aus uichaften, mabite er Die Rachtseit, und worbersuchte er, bei einer pibblichen Erwachen aus bem Schlafe zu erraten welche Zeit es fet. Gin nachträoliches Bergteichen mit ber Uhr ergab, er nur in einem Siebentei bei Falle die richtige getroffen batte, in anberen Fallen aber ofter eine gu frube ale eine gu fbate Beit. Dies flare er als die Folge bes Wunfches, noch eine möglichft lange Zeit por nare er als die töttle des wennickes, noch eine kontralt tange Jeit stand weiche Sorden auchten; donn degreislicher Weise sehnt sich dann der Mensch nach den herandrechenden Tage und errät eine Zeit, die gegenüber der wirftigen viel weiter borzeichfritien ist. In den Känen, wo Weber in ein und der inen Andr medrmals erwachte, erriet er deim zweiten oder dritten Maie 1825. auch eine spätere Zeit als beim erften Dies ist von vornberein nicht in er warten und muß somit als Bewels dasit angeschen werden, daß ein unter bewußtes Leitempfinden besteht. Weber ift in 403 Nächten 886mal er wacht, während er biese Erperimente durchkührte. Immerhin muß genommen werden, bag bierin febr ftarte perfonliche Unterschiede Beiteben, o daß die Durchiubrung abnilder Berfuche auch von anderer Seite als fell wünschenswert angesehen werben muß.



LEOSWIERSE ergiebig und wohlschmeckend





# Badische Chronik der Badischen Presse.

## Das Rarlsruher Wohnungsamt.

Bon Stadtbaurat Dr. Dammer. In letter Zeit ist das Wohnungsamt öffentlich in einer Weise be-

tihret worden, die eine Auftlärung über seine Tätigkeit nötig erscheinen lött Die gegen Kriegsende enistandenen Wohnungsämter baben bie Aufgabe, ben vorhandenen Wohnraum zu erhalten, seine Ingebrauch-nahme zu überwachen und, wo es möglich ift, eine anderweitige Bereilung desselben vorzunehmen. Hierzu ist in manchen Orten, so auch n Karlsrube, die Förderung des Wohnungsbaues hinzugekommen. fettere Tätigkeit ist so umfangreich geworden, baf bas Amt por kurzem

Im Inneren Dienstbetrieb in zwei selbstverantwortsiche Teile, das Wohnungsame I für Wohnungsneubauund Siebelung und das Wohnungsamt II für Wohnungsbewirtschaf:

tung getrennt werden mufte.

Vor einem Johr hatte das Amt noch über 60 Angestellte und Besamte, dazu noch mehrere Dukend ebrenamtliche Wohnungspfleger. Irok der neuen Aufgaben auf dem Gebiete des Siedelungswesens Durde ber Perionalbestand inawischen auf 47 vermindert; das für die Bohnungsbewirtichaftung tätige Personal beträgt heute nur noch etwa don dem des Vorjahres. Dies wurde durch Aenderung der Bewirt. saftungsmethode und Umitellungen im Beamtenkörper erreicht. Bei der Einrichtung der Mohnungsämter hielt man sie für einen kurzfristisken Rotbehelf; vorgehildetes Beamtenpersonal wurde ihnen kaum Reneben, vielmehr wurden mit Abbau der Ariegsämter deren über-lättlige Angestellten den Wohnungsänztern zugeteilt. Allmählich ist fler eine Menderung eingetreten, indem neben freiwilligen Austritten ein Teil des Personals entlassen (dabei hat Parteizugehörigkeit keine Rolle gespielt, sondern lediglich die Leistung und Gignung) und ein-

welle gespielt. sondern lediglich die Eritung und die delne vorgebisdete Kräfte augezogen worden sind.
Die au Ansana dieses Lahres eingesührte Neuordnung der Wohn un as de wirt ich oft und beruht aum Teil auf dem Gesdansen, die Mohnungssuchenden möglichst aur Mitarbeit herangusiehen und sie auf eine gewisse Selbstverantwortsichseit au stellen. Das Neue Wohnungsuchenden nach einem neue Versahren bei der Einstufung der Mohnungiuchenden nach einem Zeislnstem rechnet z. B einen Teil der Brautzeit als Martezeit an. Diese Maknahme stellt sozusagen einen App'll an die Bersobten dar, durch Zuwarten mit der Ebeichsekung den Markt zu entlasten und zusahren gleich ihre Aussichten zu verbellern. Bum lelben 3wed murbe auch bie Bestimmung getroffen, bak die Aufnohme von jungen Chemannern in die Zeitliste erst mit Vollendung des 25. Lebensighres erfolgt. Die Befeiflaten haben leiber die erwortete Ginficht nur in geringem Mage aufgebracht, auch biefes Jahr merben in Karlsruhe etwa 400 Männer unter 25 Cabren Die Che e'nachen.

Die Auswohl der Wohnungen wird ben Wohnungluchen ben mit langerer Martezeit, den sogenannten vordringlichen Källen, bis zu einem bestimp, ten Maße freigestellt, um nicht im voraus Unaufriedenheit amischen Vermietern und Mietern au schaffen. Wer sich in besonderer Notlage befindet, wird im Rahmen des Möglichen vom

Amte unmittelbar acforpert

Bur Förderung des Wohnungstausches find 2 Taufchae tungen entstanden, ber "Subwestbeutsche Tauschanzeiger" für ten zwischenörtlichen Wohnungstausch, der "Karlsruher Wohnungs-marti" für den örtlichen Wohnungstausch. Leider wird auch hiervon du wenig Gebrauch gemacht. Man erwartet, daß "der andere" inseriert, begnnät sich mit der Ausfüllung eines Bordrucks, und glaubt, damit seine Pflicht getan zu haben. Das Publikum könnte ietenfalls viel Arbeit und damit noch manchen Beamten ersparen helfen, wenn 65 mehr mit dem Amt, ftatt gar nicht oder gegen es arbeiten wirde Um eine Kontrolle des Wohnungsamtes auf brei terer Grundlage ju ichaffen, wurde auf seinen Antrag eine besondere Rom miffion eingerichtet, ber 2 Stabtrate und 2 Stabtverordnete aus verschiedenen Parteien angehören. Der Kommission sind nicht normal liegende Wohnungsgesuche, B.schwerden der Wohnungssluchenden gegen die Einvihung, Zuzug ohne Tausch, besondere Fälle widerrechtlichen Bezugs u. a. m. vorzulegen.
Die hier nur turz anzedeutete Neu ord nung der Bewirtsche Gespielen Gespi

haft ung ift nunmehr durchgeführt. Es war teine Kleinigfeit, mehrere Taufend Wohnungssuchende nach den neuen Grundfagen gu überprüfen und zwar trot gahlenmäßiger Ginichräntung bes Perionals und vielsachen Erfrankungen insolge Ueberanstrengung; den Beamten gebührt hierfür besonderer Dant. Wenn durch die Umstellung die Gesuche zum Teil nicht sausend erledigt werden konnten, so ist dies leht überwunden (im Gegensatz 3. B zu manchen norddeutschen Aemtern, die sich nicht anders zu helfen wissen, als daß sie ihre Listen zu forzuge Jahr schließen, um sich einigermaßen über Wasser halten zu können.

Die Tätigfeit ber Bauabteilung, jest Bohnungsamt I. icheint in ber breiten Deffentlichkeit wenig befannt zu sein; fie volldeht sich abseits der großen Seerstraße. Bor etwa 1% Jahren wurde der Rotwohnungsbau energisch in Angriff genommen, insbesondere nach langwierigen Beihandlungen, der Ausbau einiger Kasernen. Der Einbau von Wohnungen in vorhandenen Gebälden bedeutet eine Hebung verborgener Werte, welche din entstehenden Personalauswand vielsach auswiegen. Im Lause ds. Is. at das Amt vom Stadtrat die weitere Aufgabe erhalten, "den lamten Wohnungsneubau in allen feinen Teilen vorzubereiten und verantwortlich zu betreiben, sowie die Durchführung der Berträge zu überwachen". Sierüber für heute nur solgendes:

In ber Staot Karlaruhe find im laufenden Jahr annabernb 500 Bohnungen im Bau; im Berhaltnis gur Bebolterungsgahl tommen die meiften Stadte taum auf die Salfte. Unter ber Leitung bes gultandigen Bürgermeisters ift allen Möglickeiten und Quellen, Die gu eine Entlastung ber städtischen Finangen führen tonnen, nachgegangen worden. So erhält Karlsrube zu dem weitaus gröften Teil der bisherigen Wohnungen neben dem üblichen Landes-Darleben Buichuffe von privaten Kreisen, wie auch Behörden, und zwar einer Sohe von weit über 100 Millionen Mart; ja logar fteben 311-

Mulle für noch mehr Reubauten aur Berfügung, wenn Land und Stadt in der Lage find, ihren Anteil baran aufzubringen. Die grundlegenden Arbeiten für bas Bauprogramm 1923 find im Gange. Die voraussichtlich zur Berfügung stehenden Geldmit-tel werden, gemessen an deren Kauftraft, trok Wohnabgabe, geringer lein wie bisher. Andererseits muß die Bahl ber au erstellenden Woh-nungen gesteigert werden, soll die Bevöllerung seelisch aur Ruhe tommen. Ein neuer Weg tut not. Die Wohnungsfrage in ihrer fraffen Form ist heute eine Kuchenfrage. Sie tann verhältnismäßig raich ge-

Dit werben, wenn ben Jungverheirateten wenigstens 1 Bimmer mit

bei Mehrgeschöfthäusern möglich. Auf biesem Wege kann die Woh-nungsnot in naber Zeit gemildert und bamit die Bewirtschaftung bes Wohnraumes immer mehr eingeschräntt und ohne Bedenken aufgehoben merben. Im übrigen wird man fich freuen, wenn burch besondere Anstrengungen von Bauh-rren und britten Buschukgebern auch größere Bohnungen entstehen tonnen.

Die Beamten des Wohnungsamts haben ihre schwere Pflicht er-füllt und erfüllen sie weiterhin; ihre Arbeitsfreudialeit und seelische Spannkraft mird aber heruntergebrückt, wenn einerseits viele Woh-nungluchende glauben, den Angestellten, sobald sie ihre oft übertriebenen Buniche nicht erfüllen fonnen, grundloje Krantungen und ehrenrührige Anschuldigungen aufügen au durfen, wenn andererfeits das Amt in einer Beije öfient'ich beruntergegerrt wird, baf von Sachlichkeit wenig mehr bie Rede fein tann. Der Sache und ben Befeiligten wird wirklich nicht gedient, wenn im Laufe politischer Rampfe bem Amt Mangel an sozialem Berständnis vorgeworfen wird oder grundsägliche Gegner jeder Zwangswirtschaft ihre Einstellung diesenigen entgelten laffen, welche fich der undankbaren Aufgabe unterziehen, ohne allzugroße Sarte biefes nun einmal gesetlich feftgelegte Spftem burchau-

Rebe Zwangswirtschaft hat Nachteile und wird, je länger sie dauert, desto schwerer ertragen und durch alle mönlichen Schliche zu umgeben versucht, und zwar von allen Seiten, ob sie sich grundlählich als Anhänger oder Gegner des Syltems bekennen. Alle noch so lehön ausgedachten Karaaraphen und Bewirtschaftunasmethoden können eben die Not an sich nicht beheben. Abhilfe schafti nur die Steigerung der Produktion und auch auf diese positive Arbeit verwendet das Woh-

nungsamt nach wie por feine volle Rraft.

#### Badischer Städtebund.

Am 25. ds. Mts. fand in Offenburg eine Sikung des weisteren Ausschusses bes badischen Städtebundes statt. Aus der reich haltigen Tag sortnung find besenders folgende Berhandlungsgegen

Dem Landtag liegt jur Zeit der Entwurf ber Regierung gur Whänderung des Fürsorgepeses für die Gemeindebeamten vor. Der Städtebund ist der Meinung daß der Regerungsentmurf den Münschen der Gemeinden und der Reamtenschaft nicht in ausreichender Weise gerecht wird, und auch ber sortschreitenden Geldentwertung nicht genügend Rechnung trägt. Er hat darum ausammen mit bem Gemeindenerband und bem Bentralverband ber Gemeindebeamten einen Gegenentwurf ausgearbeitet und dem Landtag namens ber 3 Berbande gur Berücksichtigung unterbreitet. Der Entwurf wird im Einzelnen durchgesprichen und vollinhaltlich vom Ausschuß ge-

Der Entwurf eines Bürgerechtsgeseites, der dem Städte-bund durch die Regierung zur Stellungnahmte zugegangen ist, gibt im Allgemeinen keinen Anlah zu Bedenken. Im Einzelnen wurden zu verschiedenen Best mmung n Abänderungsanträge beschlosen.

Bei der Erörterung der Schulfragen wurde wiederholt dahin Stellung genommen, daß die Gehalter ber Schuldiener und Schulärzte unbedingt zu dem perfönlichen Auswand für die Schulen gehöven. Es soll dahin Antrag gestellt werden, daß dieser Standpunkt bei der Verteilung der Schullasten zwischen Land und Gemeinden auf Grund des Steuerverteilungsgesetzes Berüchligung findet.

#### Marisruhe

:!: Bretten, 30, Nov. Schwerer Antounfall. Ein von Pforzheim fommendes Automobil eines Frankfurter herrn, das außer dem Befiger noch von deffen Frau und einem zweiten herrn besetzt war, überschlug sich gestern abend an der Steinkurve beim Sochberg. Während bie beiden andern Infassen herausgeschleubert wurden, tam ber am Steuer fitsende unter ben Wagen ju liegen und tonnte erft nach Gintreten von Silfe burch die Bewohner ber in ber Rahe liegenden Bergmuhle unter erheblichen Unftrengungen befreit werden. Der Berlette murbe bewußtlos jur Bergmuble geichleppt und in ber Racht nach bem Krantenhaus Bretten überführt,

= Raftatt, 29 Nov. Geminderat Ertel mird bei ber Gemeinderatswahl nicht mehr tandidieren und damit das Amt des aweiten Bürgermeisters, das er 22 Jahre bekleidete, n'ederlegen. Der Gemeinderat beschloß in Anerkennung der großen Verdienste des Herre Ertel dem Bürgerausschuß seine Ernennung zum Ehren-

bürger porzuschlagen, Areibura

= Offenburg, 29. November. (Tagung der badischen Leichenichauer.) In den letten Tagen fand hier eine Bersammlung der Leichenschauer statt, zu der im ganzen 53 Bertreter aus dem ganzen Land erschienen maren und die eine Bereinigung der Babiichen Leichenschauer gründete. Zum vorläufigen Borftand wurden Schmibi-Offenburg und Sasarinen-Bolfach bestimmt. Es murbe beichloffen eine Gingabe an bas Minifterium bes Innern zu richten, in der die Erhöhung der Leichenschaugebühren verlangt wird. Es ergab sich, daß einzelne Leichenschauer heute noch eine Ge-bühr von 10—12 Mart beziehen. Ferner wurde verlangt, daß der Staat sämtliche Leichenschauer übernimmt. Die nächste Sitzung der Bereinigung findet im Januar in Rarlsruhe ftatt.

Freiburg, 30. Rop. Robelunfall. Ein totlicher Robel unfall hat fich auf ber Robelbahn im Immental jugetragen, wo ein Student einen Schäbelbruch erlitt, an beffen Folgen er ftarb.

Wittnan b. Freiburg, 25. Nov. Wein. Ein großer Teil diesjährigen Weinernte liegt noch unvertauft in den Kellern, da die Winger erst abwarten wollen, wie sich die Preise gestalten. Ein grökerer Posten an neuem Wein hat vor etwa einem Monat ein Gasthof-besitzer aus Freiburg zum Breise von 8000 M pro Ohm erworben. st. Sulzburg, 29. Nov. Der Aussall der Gemeinderatswahl er-

brachte für die Bürgervereinigung 4 Sige die Sozialbemofraten erhalten 3 und die Demokraten 1 Sig.

Ronftanz

Saulach, 28. November. Die Gemeindejagd in Wellchen-steinach, die bisher für einen Jins von 1 060 Mart verpachtet war, erbrachte bei ber Neuverpachtung einen Erlös von 752 000 Mark

Konftang, 30. Nov. Ter Schneefturm am Dienstag abend hat ber Schiffahrt auf bem Bobensee große Schwierigteiten bereitet. Das Dampiboot "Sohenflingen" geriet zwischen ben ichweizer Staals die Berewigung der heutigen Lage. Es ist nur Borsorge zu trefsien, daß diese Kleinstwohnungen im Bedarfsfalle erweiterungsfähig lind. Das ist durch entsprechende Planung sowohl bei Einsamiliens wie werden. Das Dampfboot "Radolfzell" geriet bei Reichenau-Ries

derzell ebenfalls auf Grund und konnte auch noch nicht flott gemacht werden. Der gesamte Berkehr nach der Höri war gestern badurch stille gelch Seute wurde er durch ein Konstanger Motorboot wieder ver-

= Konftanz. 30. November. Ginem ausgebehnten Schmuggel ift die Grenzbehörde auf die Spur gefommen. Der geistige Leiter, ein gewiffer Bidel aus Markelfingen ift bereits verhaftet. Reiches nauer Fischer brachten in Gondeln die aufgekauften Waren nach der Schweiz. Zwei Reichenauer Fischer find verhaftet worden, murben aber nach abgelegtem Geständnis wieder auf freien Juf gesett. - Der Ansfuhrich muggel am Bobenfee blüht noch immer. Im abgelaufenen Monat murben von ber Staatsanwalticaft Ronftang über sechs Millionen Mark Gelbstrafen ausgesprochen für Bersongen schmuggeln wollten; dazu treten noch Gefängnisstrafen und Beschlagnahme ber Waren.

)( Meersburg, 30. Nov. Das Staatsministerium hat die 311s ftimmung jum Berkauf bes Kellereigebäudes der Domane an ben Winzerverein versagt. Es wird in ber Begründung zu bem Berbot gesagt, es sei jetzt nicht weniger Pflicht bes Staates als bes Privats manns, Sach begw. Goldmerte festguhalten, ftatt gegen eine um stabile Papiermark ju veräußern. Der Wingerverein hatte fich übrigens mit fehr bedeutenden Koften bereits in dem Kellereigebaude eingerichtet. Der Kaufpreis hatte 750 000 Mf, betragen.

#### Ernennungen / Bersetzungen / Zuruhesetzungen usm. der planmäßigen Beamten.

Mus dem Bereich bes Ministeriums bes Innern. Buruhegefest: Auffeber Rari Bunich am Friedrichsbad in Baben. Ministerium des Kultus und Unterrichts,

Kath. Kultus.

Kirchlich eingeletit: am 27. Aug.: Pfarrer Johann Forten bacer, bisher in Unzburft, als Pfarrer in Allensbach, Defanats Konstanz; am 3. Sept.: Pfarrer Withelm Kirchgehner, bisher in Morich, als Bfarrer in Unghurft, Defanats Ottersweier; am 3. Schi: Pfarrer Beter Jung, bisher Pfarrverweier in Istein, als Pfarrer baselbst; am 10. Sept.: Engen Sommer, bisher Pfarrverweier in Bictigheim, als Pfarrer baleibst; am 10. Sept.: Pjavrer Otto d'àu hier, bisher Pjarrberweier in Labenburg. Defanats Beinheim, als Pjarrer bajelbst; am 17. Sept.: Pjarrfurat Dr. Eduard Schaac, bisher in Reisingen, als Pjarrer in Konstanz (St. Stephan); am 20. Sept.: Pfarrer Otto Lauber, bisher Pfarrverweier in Todimoos, als Pfarrer in Liptingen, Defanats Stodach; am 24. Sept.: Pfarrer Abolf Balg, bisher in hochemmingen, als Pfarrer in Glotterial, Defanats Baldird; am 24. Sept.: Pfarrer Josef Dreher, disher in Bretten, als Pjarrer in Konstanz (dl. Dreisaftickets); am 1. Oft.: Pfarrer Maximilian Loss, disher in Edingen, als Pfarrer in Krautheim; am 8. Oft.: Pfarrer Dr Hermann Georg Beter, disher Pfarrer in Kappel i. Tal, als Pfarrer in Zell a. D., Defanals Offendurg; am 8. Oft.; Pfarrer Eduard Stifinger, bisher in Malierdingen, als Pfarrer in Rappel i. Tal. Defanats Breifach; am 8. Oft.: Pfarrer Leopold Schweizer, pisher in Leimen, als Pfarrer in Um b. O., Dekanats Ottersweier; am 3. Oft.: Pfarrer Christian Spinner, bisher in Banfiabt. als Pfarrer in Sedenheim. Detanate Beinbeim; am 8. Oft .: Bfarrer Anton 9 bitner bisher Rabianeiverweier in Gengenbach, als Piarrer in hierbach, Defanats Walbshut: am 15. Oft.: Plarrer Froms Leuthner, bisher in Gaggenau, als Pfarrer in Ettenheimmfinfter, Defanats Labr.

Evang. Kirchenregierung. Ernannt: Pfarrer Bilbelm 8 ie gler in Labr gum Bfarrer in Sugs. Pfartverwatter hormann Brecht in Gobrichen jum Pfartet

Bfarrer a. D Ludwig Rögler, als Pjarrer in Schonbrunn, heinrich Mente als Pfarrer in Wentheim, ber hausgeistliche am Diakoniffenhaus Mannhelm, Pfatrer Friedrich Saag als Pfatrer in Borbetg. Gemählt: Pfatror Ludwig Schmitthenner in Wiesloch 3um Defan bes Rirchenbezirts Ober-Seibelberg.

Arbeitsminifterium. Blanmafilg angeftelle: Rangleigebilfe Bilbeim Ronig mit ber Amisbezeichnung Berwaltungsaffiftent, Majdinenfdreiberin Gaa Goafer mit

ber Amtsbezeichnung Rangliftin. Ministerium der Finangen. Ernannt: Finanginipeftor Rari Bfluger beim Finangminifterium

aum Ministerialrechnungsrat. Geftorben: Pfarrer a. D. Abolf Soflin in Durlad, Pfarrer Raul Diglim in Gauangelloch, Bfarrer Wilhelm Edhardt von Edingen.

Bücherschau.

bans Frante: Befreiung. Reue Gebichte. Berlag Walter Seifert, Stutigart Belibronn. Sans Frante, icon mit feinem Erfuingswert ein-ftimmig als Runber jugenblicher Weltliebe und hingabe an Erbe und An gibt in feiner "Befreiung" bie notwendige Frucht feiner Entwidlung. Bar in bem erften Buche alles auf Singebung gestimmt, jo bominiert jehr die erlebnishalte Erfenninis. In drei Kreisen "Ich, Gott und Weit", "Ich und On", "Ich und Wir", zieht dieses Erleben durch des Dichters Brust, entstammt von Liebe, gehltiet von innerer Wahrhastigkeit und nach

wie vor beschwingt von tieser Indrunst zu Gott und Wett.
Renatus, Johannes. Audost von Vargula. 1922. 6. Auslage, 370 S.,
eleg. ged. 3.80 × 50 Wark. — Köcher, Ferdinang, Jena. Die Butggrasen
von Kirchenberg. 1922. 3. Auslage, 286 S., eleg. ged. 3.80 × 50 Wark.
Durch sede Buchhandlung dier, sowie durch die A. Deichertsche Verlages
duchhandlung Dr. Werner Scholl, Leivzig, Könlastr. 25, zu bezieden. Aus Hauptpersonen ber Sandlung siellt ber Koman Rudolf von Bargula neben Schenken von Saaled, den streitbaren ibliringer Ariegsberrn, vollstum-lich gewordene Wartburggestatten bes 18. Jahrhunderts: den Landgrafen hermann, die beilige Elisabeth, Balter von der Bogelweide ufw. Ein Gegenstild zu diesem Roman in Kerdinand Köchers Buch: "Die Burgarafen von Kirchverg". Es südrt ins 14. Jahrhundert zurück und schildert das Ende der thüringischen Burg Kirchverg, von deren Glanzieiten uns beute,

Ende der thliringischen Burg Kirchberg, von deren Glanzseiten uns heute, als einzig erhaltener Zeuge, der bekannte "Kuchsturm" dei Jena erzählt. Der Erzberger-Mord! Dokumente zur Zeitgeschichte. Groß Ditab, 120 Seiten Text, mit vielen Autotopien. Preis gedestet 40 Marl. Zu bezieden durch alle Buchhandlungen, sowie direkt durch die Berlagsbuchhandlung "Unitas", G. m. d. H., Bull (Baden).

Negensburg. Bon Albert von Hofmann. Mit 2 Stadiptänen. In Hableinen gedunden. (Initigart, Deutsche Berlags-Unstalt.) In der Reihe seiner Itädiebilder läht ieht A. d. Hofmann als zweites den Band über Regensburg ericheinen. Auch dier erweift sich seine Art der Berrachung. die geographischen nud todographischen Bedingungen und Aufammendänge mit den geschichtsichen Borgängen in wedielseitige erklätende Berbindung an mit ben geschichtlichen Borgangen in wechielieitige erflärenbe Berbinbung in bringen, außerorbentlich anregend und aufichlugreich.

Beingen, außerordentich autregend und auflaungreite. Berlag von Adolf Bonz n. Comb., Stutiaart. Dies Wert aus dem Aachlaß von Dermine Allinger entbatt keben Erzählungen, die one in den lepten Lebensjahren entstanden sind. Jeder, der einen Blick dasür dat, empfindet es, dost auch aus den kleinsten Geschichten der Dichterin in lebendiger Weise ein Stück Seelender leben unferes Bolles wie bon felbft ermadit.



### Aus der Landeshauptstadt.

Rarisruhe, ben 1. Dezember 1922.

Erhöhung ber Gleifch., ber bundes und ber Wandergewerbestener.

= Gine Erhöhung ber Fleiich . ber Sunbes und ber Mandergemerbesteuer mill ber Landtag vornehmen. Die Rotwendigfeit hat ber Finangminister bereits im September b. 3. bei der Zulammentunft ber Parteiführer nachgewiesen. Der Saushalts: ausichuk bes Landtags hat fich am Mittwoch mit ben brei Borlagen beschäftigt; fie tragen lediglich ber Gelbentwertung ber legten Monate Rechnung.

Ueber die Manbergemerbeftener berichtete ber Abg. Freudenberg (Dim). Die Erhöhung beträgt bei ben einzelnen Tarifnummern bas 1,25. bis Sfache ber Sake nach bem Geletz vom 16. Dezember 1921; fie wurde ben Ertrag auf 6-7 Millionen Mark erhöhen. Eine Menderung bei Borlage wurde nicht beichloffen, fie fand einstimmige Annahme.

Die Fleischftener führte an langeren Debatten und gur Stellung von mehreten Antragen. Der Entwurf ichlug eine Er hob ung ber Sate um bas 25 face vor; es wurden bann etwa 12 Millionen Mart an buchen fein. Einbezenen follen biesmal auch Schweine mer-Bei ber Abstimmung murbe bei nur vier Enthaltungen von ben anwesenben 25 Rommissionsmitgliebern Ginbegiehung ber Sausichlachtungen in die Aleifosteuer beichlossen. In einem weiteren Antrage wurde die Regierung um die Brufung

ber Frage erfucht. in welcher Weise ber Fleischertrag bes Bilbbrets und bes Geflugels (insbesondere ber Ganse) steuerlich erfoft werben tann. Die Regierung foll ferner Bollmacht erhalten, Die Gone bei weibrrer Gelbentwertung entfprechend erhöhen au tonn'n. - Die Gesamtvorlage wurde ichlieflich mit 16 Stimmen bei 2 Stimmenthaltungen angenommen.

Die Sundeftener foll fünftig für jeden über 3 Monate alten hund eine Steuer von 500 M fest; halt ein Besitzer mehrere hunde, so hat er fur i ben weiteren hund bas Doppelte ber Steuer, asso 1009 M qu entrichten. Wach hunde auf abgelegenen Hof-gütern ober ähnlich abgelegenen Gebäuden sowie Schäferhunde wer-den mit der Halfte besteuert. Steuer frei sind Hunde von Beborben und von Beamten bes Staates, bie ju bienftlichen 3meden Bermendung finden, sowie Sunte von Blinben, bie als Guihnerhunde gebracht werben. - Die Gemeinben tonnen Buidlage erheben; fie burfen aber ten einfachen Betrag ber Steuer nicht überfreigen. Sunde, für welche die Steuer nicht rechtzeitig bezahlt wirb. tonnen von der Steu rhehörde eingezogen werden. Das Gefeg tritt mit tem 1 Juni 1923 in Rraft In ber Begrundung ift u. a. mitgeteilt, baß die Bahl ber Sunbe in Baben ftanbig juge Es murben versteuert 1913: 53 901 Sunde, 1919 tommen hat. 49 360 1921 aber 84 132 Sunbe.

Bei ber Beratung ber Borlage murbe it. "Mim. Bolfegig." wichtiger, zentrumlich-fozialbemofratischer Antrag, soweit die Ge-me in ben in Frage tonmen, angenommen. Er gibt ihnen das Recht, durch Gemeindebeidluß einen befonberen Buichlag gur Sundefteuer (affo über ben oben ermahnten 100progentigen hinaus) gu erheb n, ber Staat erbalt hiernon ein Biertel. Bon mehreren Rebnern murbe auf die hohen Breise hingemiesen, welche heute für Sunde bezahlt werden; 50 000, 80 000 und 100 000 Mt. für einen bund feien feine Geftenheit. Es wurden auch viele Sunde in bas beschte Gebiet, in die Bialg uim gebracht. Gin sogialdemofratischer Bertreter machte noch auf die Sunde borfe in Rehl aufmerkjam, Dort murden Sunde ftact begebrt und bafur bobe Breife begahlt. Gemunicht wurde auch ftarte fteuerliche Erfaffung ber fogen Cook . hündchen; es murbe nur bedauert, daß dies steuertechnisch schwer

möglich set. Jedenfalls wolle man die Luzushande nicht schonen Much bei diesem Geset soll der Regi rung das Recht gegeben merben. die Gage ber Sundefteuer ber Gelbentmertung an aupaffen - Das Gejet murbe einstimmig angenommen

::: Fahrgelberstattungsantrage. Bur Beichseunigung und Bereinfachung ber Erl bigung von Fahrgelberstattungsantragen und um ben Reisenden die Möglichleit ju geben, ihre Antrage auch mundlich und ummittelbar im Anidlug an bie Reife angu- Indiffer Franendund, Rronenfir. 15; Rath. Franendund, Brumenfir. bringen, find burch einen Erlaft bes Reichsverfehreminifters bie mit der Berwaltung und Berausgabung von Fahrfarien betrauten Normasdienststellen (Stationen 1. und 2. Klasse) mit Wirkung vom 1. Dezember ab ermächtigt worden, Fahrgesderstattungsanträge, die bei ihnen angebracht merben, felbständig zu erledigen. Auf ben Kahrbart n muß ordnungsmäßig und einwandfrei b.icheinigt fein, inwies

weit fie n'cht ausgenfikt morben find # Der Boftpafeiverfehr mit Bolen wird am 1. Dezember 1922 aufgenommen. Zuläffig find Bostpalete bis 10 Kg. und zwar gewöhn-liche und solche mit Wertangabe bis 1 000 Fr.; Nachnahmesendungen und Batete mit Bollfrantozettel tonnen vorläufig nicht angenommen werden. Die Gebühren betragen für Patete bis 1 Rg. 85 c., über 1 bis 5 Kg. 1 Fr. 25 c. und über 5 bis 10 Kg. 2 Fr. 5 a.; Sperrgut 50 v. H. Juschlag. Wünschi ber Absender die Leitung über die Tiche-choflowakei, so erhöhen sich die Gebühren auf 1 Fr. 15 c. und 2 Fr. Bur Bertpatete wird neben ber Gewichtgebühr eine Behandlungsgebühr in Sobe ber tarifmaftigen Ginich eibgebühr und die Berficerungsgebühr von 50 o für je 300 Fr. ber Wertangabe erhoben. Gilbestellung ift nur nach Boftorten in Bolen gulaffig und festet 50 c. Dringende Batete find nicht jugelaffen. Erforberlich sind 2 Bollinhaltserklärungen in beutscher ober fran öfficher Sprache, bagu 1 statistischer Anmeldeschein und 1 Ausfuhrerklärung. = Befreiung von Sandlunges und Provifionsreifenden von ber Schlemmerften:r. Man ichreibt uns: Die Berfuche, ben ftarf übertriebenen Lugus in Caftftatten burch eine besondere Schlemmer-

feuer für bi: fo ichwachen Gemeindetaffen nutbar du machen bringen die Gefahr mit fif, dag Kreise getroffen werben, für die eine folde Steuer eine rollig ungerechtfertigte Belaftung bebeuten murbe. Es find dies die Sindlungs: und Brovifions: reisenben, die bei ihren geschäftlichen Abichluffen leicht bagu tommen tonnen, Die Summe, Die als Luxusvergehr begeichnet wird, ausgeber zu muffen. Was für jeden anderen tatfact de Lurus ift, find hier letiglich Gelchaftsfpelen, bie an fich jest ichon hoch genug find, mobet baran erinnert merben moge, bag bie fogenannten Ugenten, die teinen festen Arbeitsocrtrag mit ihren Firmen haben, durch die Umfaufteuer an fich icon aukerorbentlich belaftet find. Der Gewertichaftsbund ber Engeftellten bat beshalb in einer Gingabe an ben Magistrat ber Stadt Berlin barum erjucht. Sandlungsreifende von ber Edlemmerfteuer ju befreien. Durch Borgeigung ber Reife-Legitimationstarte und evil. Ausgabe von Steuerguti heinen mare einem Di'gbauch biefer Steuerbefreiung porgubaugen

Tagesanzeiger. Lanbestheater: Otheflo, 7 uhr. — Rongert-haus: Der Dreibirnbibauer, 7 uhr. — Rolosseum; Borsteflung, 8 uhr. — Techn. Hochichuse (Hörsaal bes Chem. Instituts): Bortrag aber Deutschland und Griechentand, 8% uhr. - Raffee Obeon: Gr. Wohltätigfeitstonzert, 8% ubr.

#### Borangeigen ber Beranftalter.

A Groffer Bertauf su Gunften ber "Winternothilfe". Bom 2.-4. De A Georger Vertaus zu Sungen der "Allenternothtie". Bom 2.— Desember d. Is. sindet im Fesisial des "Friedrichshof", der hierzu mietstrei zur Versägung gestellt wird, ein geober Verlauf von gutem gedrauchtem Daustat aller Art, darunter auch Kunst- und Wertgegenstände, sowie von neuen Hand- und Kunstardeiten zu Gunsten der "Binternothilfe Karlsrude" flatt. Veranstaltet wird dieser Verlauf von den in der Frauendisse Karlsruder rude zusammingeschoffenen Frauendereinen unter Führung des Arlsruder Lauften unter Bindern Verlauften. Verlauften von gestellt bei Verlauften. Sausfrauenbundes. Durch biefen Bertauf fon allen notleibenden Krei bie irgendwelche Gegenstände ihres hausrats ober felbst gefertigte Sa und Runftarbeiten beräußern wollen, Gelegenheit gegeben werben, beije und Runftarbeiten beräußern wollen, Durch biefen Bertauf foff allen notleibenben Rreifen den unter Ausschaftung des Zwischenhandels zu den wirflich dem Wert entsprechenden Preisen einem großen Kreis von Jahlungslähigen Käufern zum Kauf anzubieten. Auch dermögenden Kreisen wird dier eine weitere Geleganheit zur Mithise gegeden indem sie überfüssige Gegenstände ihres Seiganheit zur Vilhile gegeben indem sie übertussige Gegenstande iptes daushalts unenigeitlich ober zu einem blüsgen Ereis zur Versäugung siehen können Insbesondere aber wird darauf gerechnet, daß diese Kreise dem Berkauf dadurch unterstützen, daß sie dier ihre Einkäuse dornehmen. Wer seine Weihnachtseinkäuse noch nicht getätigt dat, versäume nicht, den "Großen Berfauf für die Winternothilfe" zu besuchen. Dier wird er sicher etwas Kassendes und Kreiswertes sinden. Wer geeignete Gegenstände zu dem Versäugung einem besteht und unentgestisch aber aben Ber geeignete Gegenstände zu dem Versäugung einem besteht und unentgestisch aber aben Ber geeignete Gegenstände zu dem Versäugung einem billen dem Versäugung einem diesen dem Versäugung einem Versäugung einem dem Versäugung einem Versäugung ein tauf unentgeltich ober gegen Bezahlung jur Berfftaung fiellen will, tann bies bis Dienstag, ben 28. November, inglich von 3-5 Uhr nachmittags, bei nachlotgenben Stellen anmelben: Karlsruber hausfrauenbund, Schlöfte, Bitterftrafe 7: Bab Kranenverein Raiferallee 10 (fribere Augenklinif); Soweinter, Maldinenarb. 29. Rob.: Bilbelmine Deutscher Offigierbund Bestendstraße 10: Ebang. Frauenbund, Blumenftr. 1: Bitwe bon Rarl Magnart. Steuertommiffar, 72 Jahre att.

Rieinrentnerbund, Blumenftr. 1.

: Das Wunder bes Schneeschufs. Bom letten Jahre ber tft treffliche Film ber Borg- und Sportftimgefellicaft noch in befter Er rung. Run ift ein neuer zweiter Teil besielben Ramens erichienen, in ber Beit zweichen bem 2. und 10. Dezember bei ben Babilati Bas taum möglich ichien, murbe erreicht, ber erfte Teil an Eindrudsti ber naturaufnahmen wie an bobe ber fportitioen Leiftungen noch aber troffen. horen wir, was Arnold Fant, ber Schöpfer bes Filmes abe die Schwierigfeiten der Arbeit u. a. selbst berichtet: "Drei Forderungen sin es vor allem, die ich an einen solchen Film steden du mussen glaubte: Ein mas müssen die sportlichen Leistungen absolute höchstelstungen sein, die nicht nur deim Aublikum, sondern gerade deim erstläusigen Stilduser kein eine hone Kacasikarung auf auf den dennichten erftläusigen Stilduser kein eine belle Begeifterung auszulösen bermögen. Aus Diesem Grunde pflichtete ich mir unter ben größten Schwierigseiten die Meifterlaufer alle stifchrenben Länder, die es mir ermöglichten, zum ersten Male Sprund bon über 50 Meter, diese unfahliche Leiftung des menschichen Körpen benen borguführen, die fo etwas nie zu iehen bermogen. Ausgenomit mit bem Zeitluben-Apparat siellen biese Sprungaufnahmen ben zweis Teil bes "Bunder bes Schneeschubs" auf ein portlices Niveau. bas einige Beit hinaus wohl nicht mehr ju übertreffen in und bas bem Stildu felbst wohl einen um so tieferen Eindrud machen muß, je mehr er leibn diesem Sport erwas leisten fann. Zum zweiten siente ich mir zur Aufgabiag sebes sportliche ober Landichaltsbild für fich ein einzelnes Kabinell ftfidden barfteffen mußte. Denn Bilb, Licht und Bewegung find bie if eigentlichen tonftierifchen Glemente bes Films. Und io jog ich biete Monat. wei Birter binburd, mit meinen 20 Meifterlaufern in ben Be gen herum, immer auf ber, Suche nach etwas Beionderem. Stundentell mußten wir meist warten, bis die Beleuchtung eines brauchbaren hand fo war, wie ich fie wunichte. 20 Mann boch ichieppten wir an Seile unforn teuersten Freund die viele Bentner ichwere Zeitiupe, ba oben m uns herum, und febe einzelne biefer Beitlupen-Aufnahmen beanfbrucht we Tage Arbeit mit Suchen, Transport bes Apparates. Sprunghligelban und Einspringen auf genau vorgeschriebene Diftangen In Schunden ober an Bruchteilen einer Sefunde, buicht jest folch ein Bilb, bas Relutiat ein vielstündigen Arbeitens auf bor Leinwand vorüber. Und boch wird bie Arbeit nicht umsonst sein und bosse ich, daß der bieibende Gesamteinden an dieser fich jagender Bilder für den Beschauer eine Erinnerung bleibt wird an ein judelndes hinabtollen in stäubenden Schneewolken durch bat Lichtmeer tief verschneiten Hochgebirges und an "Das Wunder bes Schn

.: Auf bas Wohliatigteitstongert im Raffee Obeon, bas beute Frette ben 1. Dezember. abends 81/2 Ubr. unter Mitwirtung hieflger Aunflier ber berftarften Runftiertabelle Sunbacger ftattfindet, fet bier nochmals bis gewiesen. (Siebe Anzeige.)

#### Briefhaften.

(Anfragen können nur Berfichschiqung finden, wenn bie laufende Abont ments-Quittung und 12 Mart für Borto-Ausgaben beigefigt werben.) D. Die Telegraphenverwaltung leiftet für richtige Hebe! ber Telegramme ober ber Ueberfunft und Buftellung

halb bestimmter Frift te ine Gewähr und bat Radieite die burd Bestuste. Entstellung ber Telegramme entstehen, nicht zu vertreten, § 21 Telegramme graphenordnung. Demnach bleibt es Sache ber Barteien. fic fiber bas Ber schulden unrichtiger Telegramme auseinanderzusehen. (399) R. W. Die gestellten Bersicherungsfragen aus der Indaliden und Altersverficherung lassen fich ohne Ginsichundme in die Bersicherungsfarte

Rabere Austunft erteilt bas Berficherungsamt, Besich nicht beantworten. (400) 8. O. 15; Der Schabenerfabanfprud ift nicht begrundet, be Schaben hat ber unachifam abipringende Fabraaft felbft bericulbet. wenn einen nachwebenben Mantel nicht an fich genommen und baburd ber

schädigung ausgesett hat. 2. 100: Hur bas beim Babntransport abbanben gelommet. Babrrab fann Goabenerfan in bollem Umlange berlangt werben, wobe fortidreitenbe Gelbentwertung in Berndfichtigung gezoge

wirb. (402)
R. N. B.: Wenden Sie fich mit Idrer Beschwerde Aber die 206 entur an die Bolizeibweltion Samburg, (403) D. F.: Det Bugua ift nach ben Grundfaben ber Bohnungsamter nut Beg bes Taufches möglich, mit ber Beschwerbe ift besbalb nichts aus Sie tonnen fich vielleicht burd Untermiete bellen, wenn Ste

Taufdprohnung haben. (404) Auszug aus ben Standesbüchern Rarisrube. Tobesfalle. 28. Rob.: Rurt, 1 Sabr 9 Tade all. Bater Dermand meinfer, Maidenenarb. 29. Rob.: Bilbelmine Rarquath

en Betrieb bes Labengeldafts gelundheitlich angewiefen find und tell









an Güte, Passform und Preiswürdigkeit unübertroffen. Karlsruhe i. Baden. Kaiserstrasse 167.

Egge

2 Winden

veriteigert.

2 Doppelmagen

verschied. getten

werden d. 2. Des., 1 Ubr.

Mintheim, Sauptür. 58,

Stridiaden, Seidens u. Bolljumper, Trifo-tagen, Grütingswälche in arober Auswahl und nur beiter Quol tät im tagangeich. M. Jüngert. Kriegöltr. 109. Iv tagan-über d. Mr. Montoer

über d. Br. Wioninger).

### Deffentliche Mahnung.

Die nach den Einkommensteuerdeschen für 1921 noch restlich zu entrickenden Einkommensteuerdeschen zu einkommensteuerdeschen den den den den der der Verlächtung nicht nachgekommen ist, wird diernut diesenschaft demadnt.
Für diese Madnung sind Madngebilden an entricken. Es wird demertt das nach Ablauf einer Boche gegen die rückstädigten Steuerbslichtigen das Betreibungsversahren eingeleitet werden wird.
Man zahle dargeidios! 16054

Rarisrube, ben 1. Dezember 1922.

Finangamt-Lanb. Winangamt. Stabt.

## Arüppelfürsorge.

Reden Dienstag u. Freitag awiiden 12-1 Uhr ift die fiädtische arzil. Beratungsfielle für Krüppel im Kinderfronkenband (Leiter Brof. Dr. Natich) aur unentaeltlichen Beratung über Krüppel-leiden geöffnet. Karlsruhe, den 27. November 1922.

Der Oberblirgermeifter.

sparen, der kaufe seine Christbaum - Kerzen

schon jetzt und zwar

Marienstraße 56 (Laden).

## Israel. Heirat

mitie, mittelgroß, angenehm. Meuß., mit einer Bar-Mitgirt von ca. 5 ib wille und ichoner Balcheausstattung und fomplettem Schlaizimmer ge ucht. Aur gans folide, gediecene, ernithafte Anträge können berückstat werden. Angebo'e mögl. m Bild und detaillierten Mittetlungen unt. G. 182.
502 an Rud. Mosse. Manniseim. 18205

Das Bab. Forftam Langen fte in bach berhachtet am Dienstag, ben 19. Dezember d. I., nachmittags 3 uhr auf dem Rathause in Wilferdingen auf die Dauer den Gadren die Jahren der Gadren der Gadren

Jagd-Verpachtung.

Cätige

Beteiligung.

Jagd-Berpachtung. Das Forstamt Bab!
berhacket Mittwoch, ben
6. Dezember, 10 Uhr
vorm., auf seinem Gestädstszimmer die 119
ha große bomänenärarische Waldingd bei ber
Altwinded auf 6 Jahre.
Die Bacht-Bedingungen
liegen beim Forstamt zur
Einstat auf. 5102a

Wer? Beamten jofort

Zeithaber(in) mit mögi.
amfangreid. Barentenutinissen für ein neues gevinnöringendes Uniteriehmen gesucht. Etwas
kapital erwünsicht. Gert.
Ungehote u. Ar. B50164
an die Badische Bresse. an die Aad Bresse erbet

Damentaschen, Brief- u. Geldscheintaschen Reise-Handkoffer Schreibmappen Schreibunterlagen

Photographie-Rahmen

Feine Briefpapiere Schreibzeug-Garnituren

in Marmor, Schwarzglas u. Metall. Geschenk - Artikel aller Art.

Bernhard Müller Kalserstr. 235. Telefon 5366.



für Auto u. Motorräder sow.stationären Motoren.

Vertreter überall gesucht.

Gebr. Bronner

Karlsruhe Telefon 4609.

Leiterwagen Saftenwagen 1 Maar Seuleitern rucklachen Baudiekaffen 2 eifeine Pflüge

aller Urt, eine u. mehrfarbig

Serd. Thieraarten

Karlsruhe i. B.



Platin-, Gold- u. Silber

Rudolf Barth 53 Kaiserstraße 53

gegenitber bem Gingang der Techn, Dochichule

Wegenstände lauft und sabit ben bochite Eagespreis 1437

Verlag der Bad. Preffe

Samm ir., Ede Birtel Telephon 86.

## Dir Abentener des Grafen Mellenheim. nach dir die Augen aus."

Roman von Gertrub v. Brodborfi. Coppright by August Scherl, G. m. b. S., Berlin 1922. (2. Fortfetjung.)

Mellenheim bewegte lächelnd ben Kopf. "Du irrst dich, meine gute Therese. Du tommst zu früh. Der Tag der zwingendsten außeren Umstände ist noch nicht gekommen. Ich besitze noch zwanzigtausend Kronen. Zwanzigtausend Kronen bedeuten für acht Tage Brot und Unabhängigfeit. -

Er sagte ruhig: "Leider muß ich beine freundliche Einladung ablehnen, Therefe. Ich habe ben Tag nicht mehr frei." Die fühlen Augen ber Grafin blidten fassungslos erstaunt.

"Wollteft du nicht einiges befprechen, Leopold?"

"Ein andermal, Thereje. Es eilt nicht jonderlich." Sie schickte sich an, in ihren Wagen du steigen. "Wo wohnst bu biesmal?" fragte lie, ihr Kleib raffend.

Mellenheim dachte mit aufquellender Schamrote an fein armleliges Quartier in der Glodengasse. "Im Imperial!" log er mit verzerrien Mundwinkeln und gab sich Muhe, den großen, prüfenden Blid ber Grafin auszuhalten.

Sie faß im Fond und nicke ihm abichtednehmend mit ihrem fteifen Lächeln gu. Der Wagen feste fich in Bewegung und fuhr langfam und autlos liber ben itaubgrauen Blat, ber jett wieder beinahe menichens leer balag.

Mellenheim ftand am Juge ber Kirchentreppe und jah den blau-Rauen Taubenschwärmen zu, die aufgescheucht hin und her flatterten. Die Luft funimte von Glodentonen.

Muf ber Kirchenfreppe tauerte noch ber regungsloje, triefaugige Bettler neben feinen Rruden. Mellenheim griff in feine Brufteafche und legte einen Tausendtronenichein in ben verbeulten Fishut. "Es ift ein klägliches Geschäft, um die Ghade seiner Mitmenschen

beiteln gu muffen", bachte er voller Bitterfeit. Mis Mellenbeim fich umwandte, erblidte er den Rittmeifter Begern-

dorffer, der als einjamer nachzügler aus der Kirchenture trat.

"Bergeih, lieber Freund. Ich hab' nur meine Schwefter Die Stiege hinunterbegleitet."

"Die Gräfin Lamezan?"

Ja," fagte Dellenheim und badite auf einmal, mit einem leicht funigen Gefühl von Befreitsein, wie ein Schuliunge, wenn's in die Ferien geht: "Wie gut, bag ich meinem herrn Schwager in ber Ringftrafe jest nicht mit der Miene eines zertnirichten Gunders unter bie gestrengen Augen zu treien brauche."

Er brach in ein ausgelaffenes Gelächter aus. Begerndorffer meinte, nicht ohne eine Anwandlung von Reid:

"Gut geht's dir noch immer, Poldi?" "Freilich! — Warum sollt' es mir nicht gut geben." Warum sollt' es ihm nicht gut geben? Zwanzigtausend Kronen waren viel Gelb. Gigentlich waren's übrigens nur noch neunzehntaufend. Aber was bedeutete heutigentags, wo ein Mittageffen in einer Borftadt nicht unter fünfgehnhundert Kronen zu haben mar, ein armfeliger Taufenber.

Der Ritimeifter fagte: "Weißt du, ich mag es fo, das Fröhliche. Die meisten Menichen jind heutzutage Jammerlappen. Alles ftohnt über die ichweren und teuren Beiten. Als ob fie's durch das Stöhnen billiger befämen." Mellenheim nidte. Recht hatte Begerndorffer. Das Stöhnen machte nichts billiger. Das Stöhnen erleichterte nichts.

Er war auf einmal gang froh, ben Rittmeifier an feiner Seite ju wiffen. Bieffeicht war diefes gufällige Zusammentreffen in ber Befuitenfirche ein Wint vom Schicffal gewesen. Biefleicht brauchte man dem alten Regimentstameraden, der früher trot feines Gelbes immer ein wenig über die Achsel angesehen worden war, nur von ferne mit ben eigenen Roten und Sorgen unter bie Augen gu geben.

"Wollen wir gur Ringftrage?" fragte er. "Bie du willft, Boldt. - Und nachher effen wir gujammen in einer netten Weinftube!"

"Reunzehntaufend Kronen!" bachte Mellenheim und begann wieder grundlos ju laden, Ob er's bem andern nicht lieber gleich fagte? -- Eine wunderliche Scham verichlog ihm ben Mund. Rein, doch nichti

"Sat bich bie Erbe vericitudt, Bolbl? Ich ichan mir ba brinnen | Es machte fich auch nicht gut, gleich fier mitten auf ber Strafe, und nachdem die alte Freundschaft, die vielleicht nicht einmal eine eigentiche Freundschaft gewesen war, fid, eben ein bigden erwarmt hatte, mit ber Tur ins Saus zu fallen.

Sie bogen in die Rartnerftrage ein.

Begerndorffer erzählte: "Weißt du, es ist direkt tomisch, daß ich noch immer das Glüd ben Beibern hab. Gestern hab ich die Banini kennengelernt —" "Wer ift bas: bie Banini?"

Boldl, fet fo gut!" 3ch tomme aus Best, lieber Freund. 3ch habe mich feit fechs Monaten in Ungarn und in ber Schweig herumgetrieben -

"Ach ja, bas tommt bavon, wenn man unferm lieben herrgott Sandwert pfufchen und die Welt reformieren will. Du fannft froh fein, daß du mit einem blauen Auge davongetommen bift und bak bich's fonst nicht gu fummern braucht -

"Wie meinst du bas: daß mich's sonst nicht zu tümmern braucht?"

"Bolbl, verlauf mich boch nicht für einen gang Dummen! Dein Schwager Lamegan ift boch an ber Ungarischen Erbol-Aftiengesellsichaft beteiligt, nicht wahr? Ich übrigens auch, damit bein Gewissen beruhigt ift. Ich tenne bas Geschäft. Ich weiß, wo's hunderttausende

"Ja, ja - ich erinnere nich. Wir haben dich früher immer ben Bankbireftor genannt."

Mellenheim fagte es fehr von oben herab. Er hafte auf einmal Dieses bide, rolige und gutmutige Besicht an seiner Seite.

Es ift Reib, bachte er ichampoll. Es ift fläglicher, erbarmlicher

"Aber um wieder auf die Banini ju tommen - ich glaube beis nahe, bu verstellst bich, Bold! Gang Wien tennt bie Banini - fie ift unfer neuer Star."

"Bon der Oper?" "Oper? - Die Oper ift veraltet. In die Oper geben Schieber, die nichts von Mufit versteben, ober Ausländer, die Gelb haben. Stella Banini ift vom Film. Gin fuger Frag, Bolbl."

(Fortsetzung folgt.)

#### Alavier und Harmonium stimmen

lom Reverainzen werd. Dei bill Bere nung aus-geführt. Doielbit find 8.10 m Lind. Samt' ichwarz. zu vert. Abotho Klauprechiftr. 20, IV.

Mandarbeits - Unterricht Ber erieilt abends 8 bis 9 Uhr anten Dandarbeits-unterricht? Angebote unter gr. 50856a an die "Nad. Breffe".

Berde, Defen billigfren Breifen Jakob Press. Luisenste. 45. Tel. 528:

sable für ben Bahr M. u. mehr

Wolds, Silbers, Begenstände, Bebiffe, alte und ser-Uhren fauft zum böcht. Logespreis. K. Pillian, Uhrmacher. Ede Karl- u. Mene Bahnbofür. 1. 1150

# Weihnachts-Geschenke

## echte Offenbacher Lederwaren

Wir unterhalten eine sehr selten reiche Auswahl in

Damentaschen, Besuchstaschen, Brieftaschen, Geldscheintaschen, Aktenmappen,

Manicures etc. Reiseartikel, Berufstaschen, Zigarren = Etuis,

Sie finden bei uns das einfachste wie das eleganteste Teil in nur solider Lederausführung bei billigstem Preis.

Besuch ohne jeden Kaufzwang erbeten. = Gegen Anzahlung werden Teile bis Weihnachten zurückgelegt. =

Karlsruhe, nur Kaiserstraße 203, I. Etage.

Befferes jung. Madden Welche Firma benotig

aeg bob. Gehalt gef. Ung. u. 450170 an die Bod. Br.

Buberl. Madden

das tochen tann, au flete ner Samtlie bei hobem Lohn fofort gefucht. 16081

Tücht. Mädchen

fofort bei bobem Lobn s. fl. Jam. gefucht. 16077

Stellengefuche

Geidattsmann,

Stenothpiftin Buverl. Fran

# passende Weihnachts-Geschenk

## Konfektionshaus Hirschen G.m.b.H.

Herren-, Knaben- und Berufskleidung, Wäsche.

Kaiserstr. 95

O. Hausdörfer, Breslau 1, A 49. Krankenschwester Agnes, Wiesbaden A 70

leilt gerne fostenl, mit, wie Taufende bei Abeuma, Ischias, Glieberreigen, Neuralgie (Nervenschmerzen), Gicht durch ein einfaches Mittel in furzer Zeit Deilung fanden. N2066

Gold-u. Silber-Schmelze 14797

Braun & Co. Hirsohstr. 10, Ecke Kalserstr., Tel. 2391 zahlt für Gegenstände aus Platin. Gold und Silber höchste Kurs preise.

tpapier

Zeifungen und Akten

unter Garantie des Einstampfens Alteifen, Altmetalle, Lumpen,

Flaschen, Gade, sowie famtliche lauft ftets au bochten Tagespreifen 1606

Rerzner, Alpern. Weißmann & Co. Betertheimer-Allee 8. Tel. 801 u. 702.

Perfer-Teppiche

ieder Große, jeder Urt, an bochten Tages-preifen gu faufen gefindt. Offert, erbet, an

Alions Brym, Mannheim, G. 4. 13.

#### Es bekommt Geld Jede solide, gewinnbringende Unternehmung. Mk. 100 000 - Mk. 5 000 000. Tätige und stille Teilhaber. Oberrheinische Treuhand A.G. Pforzheim Karlsruhe Konstanz Tel. 2617 - Karlstr. 13 I. - Tel. 2617.

Bezugsquelle für Damenkonfektion amen- u. Kindermäntel, Katzenjacken, Kostüme öcke, Kleider, Blusen, Strickjacken, Ueber-lusen, Unterröcke, Keine Ladenspesen, Tel. 1846 Daniels Kon ektionshaus KARLSRUHE, Withelmstraße 34, 1 Treppe.

Gegenstände in jed. Form kauft laufend zu höchstem Preis. C. F. Hirth. Augustastr. 1.

preiswert zu verkaufen. B19425 Epiche werben auch gegen Augablung gurud.

Bornstein, Martgrafenstraße 21, 3 Treppen.

Hassierell tagsüber au 2 Kindern im die Reklame-Ableilung gesucht. 16018 arbeitefreud, frebt, und melde in größeren Ge-Ginf. Moltfeitraße 81. andereit. Araft auf 1. Jan. welche in größeren Ge-Ginf. gra Mädden 1928, evil. auch ivater. Gipsdielen, Schwemm-fteine empf. ju mabigen Breifen. Rur Waggonwelche in aröberen Geidaifen täitg war, sum
Antritt Kanuaraefucht.
Offerten mit Bild und
Beugnischichriften an
Esarenhaus
Geschwiter Knopf
Rastatt. sma
Bolliche Kabellen gereichen gebenskiellung, auch in Kabierternen 188, V.
Junges wädchen zur Mabsinbriche Zuichriften
Mäckhen "Leichte Arbeit.
Mäckhen "Kabierte Arbeit.
Mäckhen "Kabierte Arbeit.

Mäckhen "Kabierte Arbeit.

Mäckhen "Kabierte Arbeit.

Mäckhen "Kabierte Arbeit.

Mäckhen "Kabierte Arbeit.

Mäckhen "Kabierte Arbeit.

Mäckhen "Kabierte Arbeit.

Mäckhen "Kabierte Arbeit.

Mäckhen "Kabierte Arbeit.

Mäckhen "Kabierte Arbeit.

Mäckhen "Kabierte Arbeit.

Mäckhen "Kabierte Arbeit.

Mäckhen "Kabierte Arbeit.

Mäckhen "Kabierte Arbeit.

Mäckhen "Kabierte Arbeit.

Mäckhen "Kabierte Arbeit.

Mäckhen "Kabierte Arbeit.

Mäckhen "Kabierte Arbeit.

Mäckhen "Kabierte Arbeit.

Mäckhen "Kabierte Arbeit.

Mäckhen "Kabierte Arbeit.

Mäckhen "Kabierte Arbeit.

Mäckhen "Kabierte Arbeit.

Mäckhen "Kabierte Arbeit.

Mäckhen "Kabierte Arbeit.

Mäckhen "Kabierte Arbeit.

Mäckhen "Kabierte Arbeit.

Mäckhen "Kabierte Arbeit.

Mäckhen "Kabierte Arbeit.

Mäckhen "Kabierte Arbeit.

Mäckhen "Kabierte Arbeit.

Mäckhen "Kabierte Arbeit.

Mäckhen "Kabierte Arbeit.

Mäckhen "Kabierte Arbeit.

Mäckhen "Kabierte Arbeit.

Mäckhen "Kabierte Arbeit.

Mäckhen "Kabierte Arbeit.

Mäckhen "Kabierte Arbeit.

Mäckhen "Kabierte Arbeit.

Mäckhen "Kabierte Arbeit.

Mäckhen "Kabierte Arbeit.

Mäckhen "Kabierte Arbeit.

Mäckhen "Kabierte Arbeit.

Mäckhen "Kabierte Arbeit.

Mäckhen "Kabierte Arbeit.

Mäckhen "Kabierte Arbeit.

Mäckhen "Kabierte Arbeit.

Mäckhen "Kabierte Arbeit.

Mäckhen "Kabierte Arbeit.

Mäckhen "Kabierte Arbeit.

Mäckhen "Kabierte Arbeit.

Mäckhen "Kabierte Arbeit.

Mäckhen "Kabierte Arbeit.

Mäckhen "Kabierte Arbeit.

Mäckhen "Kabierte Arbeit.

Mäckhen "Kabierte Arbeit.

Mäckhen "Kabierte Arbeit.

Mäckhen "Kabierte Arbeit.

Mäckhen "Kabierte Arbeit.

Mäckhen "Kabierte Arbeit.

Mäckhen "Kabierte Arbeit.

Mäckhen "Kabierte Arbeit.

Mäckhen "Kabierte Arbeit.

Mäckhen "Kabierte Arbei Bag. Reine Lagerivel.

werden auch vorgenomm.
Erich Ocks.
Baumaterialien en groß, Karlsruhe. Bilbelmft. 41. auf Anruf Romme fofort! Raufe getrag. Rleiber, Baiche Stiefel Karabanoff.

Babringerftr. 50 Teleph. 2051

Offene Stellen Gefucht

perfett in Sienographie u. Schreibmaichine, feine all füng. Wädchen Anfängerin, wird an baldmögl. Eintritt ge- für Jimmerarbeit 3 für 3immerarbeit 3 für 15099a and, Kad, Breffe.

Hir 10f. od. 15. wird au einzelner Dame ein Weltendstroße 72. älteres Frünlein als Stiige gefucht, welch, gut tomen fann. Beits gemäger Lohn. Silfe porbanden. 2001.40 gemäßer Lohn. Silfe vorhanden. Ab0140 Kriegsftraße 97. 1.

für Büro mit ca. 3-4 Ce-mester Staatstechnikum. Eintritt baldmöglichst. Angeb, unter Mr 5090a

gefucht für ben Begirt

für den Beatre de und Schaft der Breiten der Breitenftster der Angabe der der Große Berdienstkeit. Angabet bergen Tättakett, Rekeachteuten erbeten ier und Gebaltsanachteuten erbeten ier und Gebaltsanachteuten Erben ihrsich unt. Ar. 15983
n die Giiche Bresse. on Fachleuten erbeten int. Ar. 450118 an die Bad Presse". Suche für fofort einen

Mechanifer

Buverläffige

Kinderschwester

oder Franlein

Nur perfekte

Stenoinpiltin

(Gabeisberger) bei bob. Lobn tof gefncht. Adreste au erfrag. u. Ar. H49666 in der "Had Breite".

Müdchen er selbständig auf Mo- de 3 toden fann, bei gut orradern. Autorepara- Le bir in best. Berpfleg in uren arbeitet. bliva aif fof et ober 1. De-Bo...., Moltfeftr. 81, III

Für das Betriebsbüro meiner Brennerei suche ich gu baldigem Eintritt einen branche-fundigen, unbedingt guverläffigen

lungen Wi

Brennerei Eftelmann, Karlsrube i. B.

Angebote mit Beugnisabidriften erbittet perrenftr. 10/12. Bobnungs-Taufch.

Wohnungstausch

fl. freundl. 83. Bohn. n gut. Zustand, ist geg. 13. B. ju tauschen. Zu err. Kargerst. 21. II. bots

Mietgeluche Hussiellungsraum

ober großer Laben, ebif. bestehendes Geschäft der sofort zu mieten bzw. zu kausen gesucht. Gest. An-gebote unter Ar. B50162 an die Badische Presse.

ant möbliertes Wohn= und Schlafzimmer

mit 2 Betten per lofort nu mieten gesucht. Offer-ten mit Breisangabe u. Kr 16084 a. d. Had. Bresse. Junger Bantbeamter jucht auf 1. Januar ichon mobl. Jimmer.

Angeb. unt. Nr. B49880 an die "Bad. Breffe".

3u mieten gesucht Simmer, Kiiche, möbl.
oder bald möbliert und Küchenbenübung gegen guie Beschlung in Karls-rube oder Umgebung. Angebote unter \$44800 an die "Yad. Breffe".

Möbl. Zimmer mit eleftr. Licht fofort 4. vermieten. Baldborn-ftraße 25, 1 Tr. B50262 Junger herr sucht gut möbl. Zimmer, womögl. i. d. Oitstadt. Ang. unt. 1250224 an die Bad. Pr.

Wohnl. Zimmer Gelbständiger, anverläffi. bote unter Ar. B50158 ger Boder. 38 Sabre, an die Babilde Breffe.

ger Bäder, 38 Jabre, gute Zeugnisse, ber auch alle übrigen Arbeiten mitbilft, sucht sofort gute Exelle bei wenigem Kohn. Angebote u. Ar, B50166 an die Badlicke Prese. Seizb. Zimmer m. fev. Eingang (womögl. Klavierbenithung) gei-Breis Rebeniache. 2ng. u. 250086 an d. Bad. Br. Eine fein gebildete Beamtenwitwe Mitte 50, incht Stella, in f. frauenlolem Saus-balt od Bertrane nöftelle. Engl. for Built. An-gebote unt Ar. B19427 an die "Bad. Breffe". Gut mobl. Simmer gef.

Lage u. Pr. egal. Ang. n. B50024 an bie Bab. Pr. eint. mübl. Zimmer. Rich. Groutars, Goldschmiedmeister, Katiers straße 179. W50152

Zu vermieten

Angeb. unt. Rr. 950288 an die "Bad. Breffe". Saushalterin Stelle do I. jucht sof. Stelle bet alleinsteb. Serrn Auf boben Lobn wird nicht geleben. Angebote unter gr. B50174 an die Baston Breite. Wöbl. Firm, bermitieft sie Breife.

intensives Arbeiten ge-wöhnt, inr Zeit ohne ei-genes (Geschäft, such Tätigkeit (Vertrauens-vosten). gleichviel welcher Vert, auch fiunden- oder vertretungsweite. Heste Referenz, kautionssädia. Gest. Angedote unter Kr. P49980 an die Ge-schäftsstielle d. Bad. Vresse.



Kinderpflegerin

**BADISCHE** BLB LANDESBIBLIOTHEK

Karlsruher

Fuhball-Derein (E.U.)

Verbandsspiel

gegen Phönix II.-IV.

16065 gegen



1111

felt

Bel

ner

Rai

Sonntag, den 3. Dez auf dem K.F.V.-Platz 9.00 IV. Mannschaft -K. F. V. IV. 10.30 III. Mannschaft K. F. V, III. II. Mannschaft K. F. V. II.

Jeden Mittwoch von 7 bis 8 Uhr abds. Traning in der Zentralturnhale. wird für das laufende Vierteliahr eine ausser-ordentliche Umlage von

Sonntag abends gemütl. Diese kann an der Mit-

F. C. Frankonia Karlsruhe e. V.

Lokal Burghof. Geschäftsst.Kronenstr.13. Telephon 5581. 45224

Spielerversammlung bei Mitglied Kanzler. Sonntag, 3. Dezember, nachm. 21/2 u. 1 Uhr.

F.V.Offenburg I. 6045 gegen vorher II.-IV. Mannschaft

Frankonia I. Frankonia II. gegen Frankonia Rastatt I.

Mitglieder haben nur gegen Vorzeigen der quittierten Mitgliedskarte freien Eintritt. Das Sportblatt der Bad. Presse ist für Turn- und Sport-

Varieté-Programm

## Eden-Lichtspiele Kaiserstr. 5 - Durlachertor

Ab Freitag, den 1. Dezember

Nur kurze Tage:

Der große Uko-Film nach dem bekannten gleichlautenden der Berliner illustrierten Zeitung

Ein Filmwerk aus der Zeit.

Kaiserstraße 168.

Ab Freitag, den 1. Dezember Nur kurze Tage: Der große Ausstattungs-Sensationsfilm

Als 2. Schlager Fern Andra

Ein rührendes Drama aus dem Leben einer Gefallenen.

Sie kaufen gute Qualität

wenn Pilo auf der Dose steht

1 Bogenlampe

(für Gas), auch vorzüglich für Saal. Werklötte, ober Plasbeleuchtung. 1 antife Teemaichine mit Kocher (Wiessing und Borzellan), 1 Kahrradleite mit Uebersebung. 1 ariner macklosen, sowie ca. 40 m Drabtieil, 4 mm. zu verfausen. Phol 180 Glaß, Schilleruraße 21, 11.

Gelegenheitskauf!

Konzert mit anschliessendem Ball.

Samstag, den 2. Dezbr. 1922, abends 1/8 Uhr, in den Räumen der Gesellschaft "Eintracht."

Mitwirkende: Frl. Erika Hofstetter, Sopran, Kapellmeister Dr. Gartner, Violine, Franzi Gundlach, Humorist, Else Eberle, Tanz.

Eintritt: Mitglieder und Angehörige 30 Mk., Gäste 60 Mk. 16088

Freitag, den 1. Dezbr., abends 81/4 Uhr

Großes

Wohlfätigkeitskonzert

unter gütiger Mitwirkung hiesiger

Künstler und der verstärkten Künstler-Kapelle Hunyaczek.

Der Reinertrag ist zu Gunsten der Kath-Evangl. Hotel-, Kaffee-, Restaurations- und Gastwirtsangestellten 16087 (Seelsorge und Winternothilfe).

Eintritt 25 Mk.

Rleider

Carl Pfefferle Erboringenftr. 28.

Gänjelebern tauft zu höchsten Breisen W. Kaier,

Mühlbura, Nuitsitr. 14 Gänselebern

fauft foriwährend su allerhöchten Breifen Acolf Wenner, Mühlburg, Dardiftraße 11. 14185

Hund zugelaufen.

Kaufgefuche

Altblei, Aupfer

Aleines Sausmen

fauft und verkauft Bissi Spiekmann & Blanc , Karlsruhs, Sofienitr. 19. Tel. 2108.

Bücherichrank von Brivat au kaufen gesucht. Angebote mit Breis unter Ar. 16050 an die "Bad. Bresse".

Gin Piano und einige Beriers Teppiche mit Breißan-gabe zu faufen gelucht. Offerten an S. Dentich, Bad Kilfingen, Billa Unna Liefe. R2061

gut erh., du ff. gef. Ar-gebote m. Breis unt. Ar. 16076 an die Bad. Br. Goja o. Chaijelongue Zu verkaufen von Privai. Angebote u. Ar. B50122 an die Ba-dische Bresse.

Betten, Schränte Vertifo zu böchft. Preis ge incht. Schiller Amalienftr. 22. ¥49700 Rleider fchrant,

1 Spiegel

Preisangeb. unt. B50114 an die "Had. Preffe".

Brillant-

Angebote mit Größen: an verf. Gerner 2 Tep-angabe und Breis unter pide, 6 Ethble 1 Tifd Ar. 15981 an die "Ba" u. versch. Zu erfrag, unt. dische Presse." Beoligs in d. Bad. Presse.

Bu kaufen gesucht: großer ober kleiner Eis schrank, Zinkbabewann mit Kohlenosen, Messing lüster. Angebote unter

Brillantidymuck

ju taufen gesucht. Angeb. unter Nr. 16046 an die "Bad. Breffe".

ca. 5 m lang, aefuct. 10136 Rüppurrerst 19. 1., Braun. Waffen

Doppefflinte Fabulos, Kal. 16, gebr., jojort gegen Kaffe ju kaufen gefucht. Angebote unter Kr. 16060 an die Badiide Preffe. Fahrrad, Debel-Blechichere, Schraubftod at faufen gefucht. B50 8: Durlamer Allee 16. Shs

Bhoto-Apparat, nur mit Anaft. u. Comp., od. Schlisverichluß in fauf, gefucht; desgleich Beiftglas, 8= od. 12fach, Ungebote u. Ar. B50022 au die Paddick Brotte

Bade=Dfen

Rodelichlitten su taufen gesucht. Breis-angebote unter B50080 an die "Bad. Breffe".

Flasden

werben angefauft. Rheinwein au Dit. 30. Borbeaux 20.bei Roft, Amalienft. 53.

Baltwirtschaft Ungebote unter B50090 an die "Had. Breffe".

Industrie-Gebäude

1 Bett. Nobbaarmatrate gef. Ang. 11. Nr. 4150258 an die "Bad. Breffe". Wohn- n. Gefchäfts= Bu taufen gefucht: Hänser, Hotels
von 2—30 Millionen au
verfaufen. Kapitalien
auf furze Seit gelucht.
Treuhandbüro
Dans-Thomastr.5. Risss

Damen-Fahrrad

Ring ober anderer Berren zimmer

losort vertäuflich, Friedenswert 18000. erbaut 1912. Das Unternehmen ift in vollem Gange, dasu gebörende Wohnung wird frei. Angeb. u. blila an die "Pad. Breffe" erbet. wie neu, dunfel eichen, iol. Arbeit, fompl., bill ;

Unt. Mah.=Bertiko Blüschgacnilut, & Sia, bu verkaufen. 319405
Welbienfir, 33, 11., 1.

Gebr. Sofa u. Fautenil, leb. Bücherr., Bubbent. u. Bubbenb. bill. 3. berf. Lengftr. 13,I (fs. B49822 Baldhornftr. 44, Gettb., I.

Schreibmajajine

Stainer-Geigen

Wiandoline, Gitarre, Laute, Bither, verfauft Mü

1 fl. Photoapparat mit dib. Zubehörteiten, ein Film m. Zubeb., 2 Laub-fägen zu verfaufen. Zirfel 13, II. B49886 Rähmasmine.

Ranier, versentb., nen. preism. absugeben. Gefi. Angeb. unt. F. K. 4890 and Angeber. Bolender, Burente Granier, Bollander, Burente Granier, versente, men. Decision. Absugeben. Granier, versente, nen. Decision. Absugeben. Granier, versente, nen. Decision. Absugeben. Granier, versente. Granier, versente

Nähmafdine 12 000 M Fabrrad 16 000 M zu vert. Bisiss Berberitr. 59, Hof Eine Nähmaldine, Bub-betrieb, ein Gerrenrab, lettenlos, bill. abdugeb Kille Raiferftr. 39. 111. r. Guterhalt. Babeeins zichtung (Emaillemanne mit Gadofen) preiswert au verfaufen. Räheres Durlach, Hauptirache 81. 2. Siod. B19417

Emailherd Bogele, Grenaftr. 10. 284964 Herd, gebraucht Leifingstr. 31, Sof. 2150062

1 Lederwalze Rarlftr. 85, Dinth 1. Bahrrad, wie neu, für 25000 M au off. \$50260 Brner. Coubenftr. 24.1.

Buvvenwagen. Linder-flapphuhl, Schankelpid., Klappzylind., Linzug n. ilberzieb., mittl. Gr., 3. vff Lachneritr. 18. part. rechts. Rinderwagen, Sport-regite.

Rinderwagen, Sportmagen m. Dach, zum Infammenflapp., iebr gut
erb., f. 2000 Wit. zu vert.
statterftr. 37, Hinterb., pt.
von 1—4 Ubr. B50208 an die "Bad. Breffe.

Gr. Answahl Ragian-Mantel, Ansuac, Dama u. Berrenichube, alle Größen, Arbeitalchubenim Lelefon 3878. Jablonka. Zabringerftraße 28

Dibl. sinabenansug, gut erh., für 9 i. s. verl. Werderit. 79, Tafel. Anzüge, Mäntel,

Arelrad. unzugftoffe noch febr

bathand zu kauf. gesucht. Befaste u. i. w. aus gutem Sause. Bertaufe 1 schwarzer. Bertenüberaieber zwei genechte erbeten unter Mr. Wood an die Bartiche Bertenüber gesucht. Angehote erbeten unter Mr. Wood an die Bartiche Bertenüber gesucht. Angehote Bertenüber gesucht. Angehote Besten gesucht. Angehote Besten gesucht. Angehound wie Bartiche Besten gesucht. Angehound gesucht. Angehote gesucht die Bood gesche das die Pad Bresse. Angehote gesche das die Bartiche Besten gestellt gesche gesch gesch gesche gesche gesche gesche gesche gesche gesch gesche gesch gesche gesch gesche gesch feldaran. Svoriangua, 1 gelaran. Svoriangua, 1 grauer Bolliwegter, inititl. Higur, alles fehr aut erh. 1 Baar ichwarz. Ledergamaschen, 1 rindiederner Wäddenbückerrangen, 18flam. Gasberd. Bachtr. 48, IV. 18 VIII

Bu verfansen: Feiner Angug (Cute-wan) für il., die, herm, Gehrock m. Weite, fein. Kindervelg, Bogeliä. Rriegsftraße 14, Il.

In vertaufen: 1934.
Entaway-Angug für mitilere, schlanke Hunt-iowie antife Marmor bütte und wunderbat massive Tischentel. Räheres dirichter. 97.1. Reier, ichw. Serren Belourhut, Größe 55, weit zu flein, n. Junifs-Muff, neu, gefüttet, preiswert abaugeb. 18052 Kaiterfix. 176. 4. S.L.

Otfis.ers. eitliefel Nr.42, Couriftenstiefel Nr.4045, fomie gute Lederwale billig zu verfi. U50218 Bevf. Durlaceritr. 8. Gebr. Küchenherb, auterb., u. 1 Zinftbabewanne jaft neut) dreisw. zu vert. Zofienstr. 178, I. B50098
3u perfont... Bwei Ruffen-S. natt 3 n. 4iäbrig, mit Janb. wagen ju vert. v.50184 Rab. Durlacheritz. 20.

2 ichwere Maultiere, auch einzeln, joiort gu verfauf. Schnntr. Gale baus a. Löwen, Sunds bach, Amt Bubl. \$50154

Büromöbel Hoff, Waldstraße 6. Telephon 514L

S.C.S

Donnerstag, den 7. Dezbr. 1922, abends 8 Uhr in sämtlichen Räumen der Städtischen Festhalle.

Sportanzug oder Gebirgstracht erwünscht. Nageischune verboten. 158-3 Eintrilispreise: Vorverkauf: Mitglieder Mk. 150. Nichtmit-glieder Mk. 250. +; Abendkasse Mk. 300. + (incl. Steuer). Vorverkauf; Sporthaus Müller. Waldstr.; Fre undlieb. Beier, Kalserstr.; Brannath. Durlacher Tor; Photohaus Hugel, Schützenstrasse; Cigarrengeschäfte Tisch, Ecke Karl- u. Neue Bahnhofstrasse, Holz. Karl-Mathystr.; Buchhandl, Müller & Gräff; Kunstgeigenbauer Sch mid-Pade wet. — Vorausbestellung von Tischen für den kleinen Saal bei Stadtgarteneinnehmer Bronner täglich, bis 7. Dezbr., nachmittags 5 Uhr.

Der Reinertrag ist für die Errichtung einer Jugend-Skihütte bestimmt,

🖪 Badische Lichtspiele - Konzerthaus 🖼 Morgen Samstag, den 2. Dezember, 8 Uhr abends:

Erstaufführung Das Wunder des Schneeschuhs II. Teil Bine Fuchsjagd auf Skiern durch das Engadin.

Vorverkauf bei Musikhaus Müller, Kaiserstraße, 16086 Siehe Plakatsäulen. Weg! neuer

Der 2. Vortrag des Herrn H. Rittelmeyer "Neue Christusauffassung" findet statt am Samstag, den 2. Dezbr., abends 81/4 Uhr in den "Vier Jahreszeiten". 16075

Saal Post-Konservatorium, Aulerstr. 83 Mittwoch, den 6. Dezember 1922, abends 8 Uhr Sonaten-Abend

Brüder - Post Karten Mk. 80.-, 50.- bei Kurt Neufeldt, Waldstrasse Nr. 30.

Verlobungskarten

werden raid und lauber angefertigt in der

Druckerei der "Badischen Presse" Freitag, den 1. Dezember. Landestheater

Othello

Konzerthaus. 7 bis geg. 10 Uhr.

Mk. 600 — Volksbuhne M 1.

Abonn. G 9. Th.-Gem.
B. V. B. Nr. 3401—3700.

Der Dreidirndlbauer Gegentlände, Blatin

Voksstick mit Gesang in dakten (5 Bildern) v.C.J. Baddford & Akten (5 Bildern) v.C.J. Bapper.

Baddfoes Sandestheater. Im a and est be a ter. Sa. 2. \* Albonn. E. 8. Improvisationen im Juni. 7. (250.—) Id. Gen. BBB. Rr. 3101—3400. So. 3. Bottm. 11½. Morgenfeter. Jum erftenmal: Zanzjsenen. (150.—), abends 6. Ren einführert: Der Kofentabalter. (700.—). Rd. 4. II. Einforder Zonzert. 7½. (120.—). Die. 5. \* Abonn. A. 8. Zer Troubadour. 7. (500.—). The S. Widom. By B. Rr. 1801—1200. Mi. 6. \* Abonn. D. 9. Der zigennerbaron. 7. (700.—). Ed. Sem. BBB. Rr. 4101—4600. Fr. 8. Bolfsbildner. J. 5. Martha ober ber Marti von Ridmond. (700.—). Za. 9. \* Abonn. E. 10. Ren einführert: Die Zübm von Tolebo. 7. (350.—). Zh. Gem. BBB. Rr. 4101—4600. Fr. 8. Bolfsbildner J. 5. Martha ober ber Marti von Ridmond. (700.—). Za. 9. \* Abonn. E. 10. Ren einführert: Die Zübm von Tolebo. 7. (350.—). Zh. Gem. BBB. Rr. 701—900 und die Rr. fiber 4600. So. 10. Borm. 11½. Danz Pführersworgenieter. Bernaltinna der Theatergemeinde BBB. Borrang. Dr. Bib. Sentiner-Münden: Zieher: Deby Tracema-Brügelmann, Rudolf Bedraug. Begin und in überden. Bibmam, im Wirf. 516 Er. Schlebung. Rudolf Bedraug. Begin und in weben. Bibmam, im Weben. Bibmam, im Weben. Begin der Peterbrindbauer. Abonds 7. \* Deet Leiche Leebnam (250.—). Die. 5. Bolfsbildne. M. 2. Der Dreibirndbauer. 3 den B 7. \* Der teinfede Leebnam (250.—). Die. 5. Bolfsbildne. M. 2. Der Dreibirndbauer. 7. Die. 5. Bolfsbildne. M. 3. Der Dreibirndbauer. 7. Die. 5. Bolfsbildne. M. 4. Der Dreibirndbauer. 7. Die. 5. Bolfsbildne. M. 5. Der Dreibirndbauer. 7. Missolung der Reibird. Millionen der Bolf. M. 3. Der Dreibirndbauer. 7. Die. 5. Bolfsbildne. M. 5. Der Dreibirndbauer. 7. Missolung der Berlauf und ber Der Millionen der Bolf. Millionen (Oper).

Pfraelit. Beligionogefellfchaft.

dreitag, 1. Des.: Sabb.-Anfang 4-10 Uhr. Samstag, 2. Des.: Mor-gen-Gotresdient 8 U. Schillersoftesdif. 2-10 U. Kachu.-Gottesdif. 4 U. Sabb.- Ausgang 5-5 U. An Berlfagen: Vlorgen-goftesdif. 7 U. Place-mittagsgottesdif. 4-40 U.

Klavierstimmen dirichitrate 118, IV.

Untauf

Vojksstück mit Gesang in 4 Akten (5 Bildern) v.C.J. Bebille, p. 3abn 500 .4 Dapper. Dapper. Telejon 321.

Am 22. Dezember 1922

# Postdampfer

13000 tons. Erbaut 1921. Oelfeuerung.

Der Dampfer bietet vorzügliche Gelegenheit zur Beförderung von Kajülspassagieren und Fracht

Nur Kajüte keine dritte Klasse.

Hamburg-New York minimum \$ 135.\_\_

Auskunft erteilt

Bankhaus Carl Götz, Karlsruhe

**BADISCHE** 

BLB LANDESBIBLIOTHEK

Tiche

311

Un

mi